

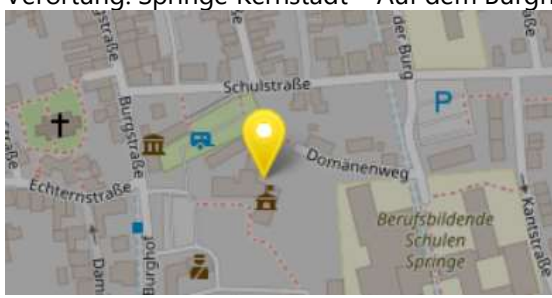
Top-Anmerkungen Springe Kernstadt

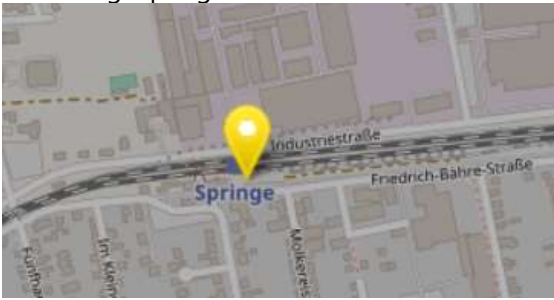
(min. 20 positive Bewertungen)




Inhalt


Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung).....	2
Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)	13
Wohnen (inkl. Leerstand)	24
Wirtschaft & Nahversorgung (inkl. Gewerbe und Einzelhandel)	27
Soziales, Bildung & Gesundheit (inkl. Jugend, Inklusion und Integration)	31
Natur, Umwelt und Klima (inkl. Klimaschutz).....	33
Verkehr & Mobilität.....	34


Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)

Marker-Nr.: 111	Titel: Neubau Rathaus mit Bürgersaal	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Die Stadt Springe sollte auf den Neubau eines Rathauses z.Zt. komplett verzichten und die vorhandenen Kapazitäten nutzen. Hier muss dringend geprüft werden, ob das ehemalige Krankenhaus Springe für die Verwaltung genutzt werden kann, dies wäre bestimmt wesentlich kostengünstiger. Weiterhin ist es völlig überflüssig einen Bürgersaal zu bauen, zumal dieser ca. 3 Mio.? kosten soll. Die Versammlungen/Sitzungen, die von der Politik und Verwaltung abgehalten werden, können auch in den vorhandenen Kapazitäten (Schule/Aula) stattfinden. Das Geld für den Neubau eines Rathauses mit Bürgersaal muss dringender in Kitas und Schulen investiert werden. Wenn die Verantwortlichen für den Neubau Rathaus mit Bürgersaal für den Kredit selbst bürgen müssten, würden sie bestimmt nach kostengünstigen Lösungen suchen. Vorschlag: Gutachten zur Nutzung des ehemaligen Krankenhauses als Verwaltungsgebäude erstellen lassen.	👍	😞	👎	
		46	0	12	
Kommentare	Wo sind die 30/40.000 verschwundenen Euros geblieben?	6	0	1	
	Die Verwaltung ist immer der Diener des Volkes und nicht der Bauherr von Palästen zum eigenen Wohlbefinden aus nicht vorhandenen Geldern des Steuerzahlers.	13	0	4	
	Altes Krankenhaus = Springer Verwaltung, Neues Rathaus = Kulturstätte und Bürgerbüro = Altes Rathaus	9	0	2	
	Wenn das neue MVZ nicht binnen eines Jahres voll am Laufen ist, und jahrelang auf angesiedelte Ärzte gewartet wird, kann der gesamte Bau vom Rathaus bezogen werden. Wir hatten schon mal dort ein Ärztehaus, was schließlich leergedet wurde.	3	0	0	
	Null Interesse seitens der breiten Bevölkerung, da hier nur 31 grüne Punkte von 30.000 Bürgern. Der Bau dient also lediglich den dort sitzenden Personen.	3	0	3	
	Eine gut funktionierende Verwaltung, in der auch fachkompetente Menschen arbeiten wollen, braucht auch entsprechende Räume, sonst kann sich ja niemand vernünftig um den Ausbau von Kitas etc. kümmern. Ohne diese Leute läuft es nicht, sie arbeiten für die Menschen in Springe, aber sie könnten auch genauso gut ihre Kompetenz für andere Menschen in anderen Gemeinden einsetzen, also ein vernünftiges Rathaus ist für uns ALLE, die wir in Springe leben	1	0	0	
Verortung: Springe Kernstadt – Auf dem Burghof 					

Marker-Nr.: 149	Titel: Verschönerung unseres Bahnhofvorplatzes	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Das alte Bahnhofsgebäude ist sehr schön und auch der Bahnhof selbst zweckgemäß. Allerdings gibt es auf Seiten der Industrie-Str. keine Barrierefreiheit und die Unterführung hat trotz regelmäßiger Neuanstriche einen altmodischen Stil und unangenehmen Geruch. Der Bahnhofvorplatz (ZOB) den Anreisende als Erstes sehen, hinterlässt gleich zu Beginn einen sehr fragwürdigen und un gepflegten Eindruck. Durch gezielte Sanierung und Aufwertung des Vorplatzes (kleine Sitzplätze, mehr Blumen, freundlichere Gestaltung & vor allem neues Kiosk-Gebäude inkl. Öffentliche Sanitär-Anlage) würde den erst Eindruck für neu Anreisende (z.B. Touristen) erheblich aufwerten. Zudem sollte es bereits hier auffälligen Touristen-Informationstafeln geben, die den Deister, Wisentgehege und lokale Aspekte unterstreichen.	👍 35	😐 0	👎 0	
Kommentare	Bauhof ist nicht fachmännisch qualifiziert besetzt bezüglich Grünanlagen.	6	0	0	
	SANIERUNG + UMBAU des Bahnhofsvorplatzes jahrelang geplant aber nichts ist passiert.	5	0	0	
	Der Bahnhof Springe wäre barrierefrei erreichbar, wenn die Deutsche Bahn dafür sorgt, dass der Fahrstuhl nicht laufend ausfallen.	3	0	0	
	Erstmal kommt Sauberhalten vor Neubauten. Die Rufe nach Umgestalten fußt meist auf Unsauberkeit und Dreck. Die ständige Dauerpflege ist das Problem.	0	0	0	
	Warum blockiert die Politik diese, schon jahrelang auch von anderen engagierten Springern geforderten Themen. Es werden die Themen hin und her geschoben, damit die Verwaltung und die Parteien eine Beschäftigung haben.	0	0	0	
	Verortung: Springe Kernstadt - Bahnhof 				


Marker-Nr.: 152	Titel: Blumenampeln in der Springer-Innenstadt	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Beispiel hier: https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/warum-wuerzburgs-laternen-einen-korb-bekommen-art-10240248				
		32	0	0	
Kommentare	Dieses Thema liegt seit 2019 als mehrseitige Ausarbeitung mit funktionierenden Lösungsvorschlägen der WIR-Gemeinschaft vor. Umgesetzt wurden damals nur die Betonkübel, wegen der seit Jahren anhaltenden Trockenheit. Das ist nachvollziehbar, wenn man die nicht qualifizierte Grünanlagen-Pflegeabteilung der Stadt Springe kennt. Wegen dieser Grundprobleme, die sich schon in der Auswahl der Kübelbepflanzung zeigt, ist damals in dem Vorschlag schon mit Lösungen vorgedacht worden. Diese Grundsatzprobleme sind meist vorhanden, daher werden in anderen Städten solche Objekte an Gartenbaubetriebe abgegeben, was an den sehr erfreulichen Ergebnissen im Internet zu sehen ist. Statt Millionen in ein Neues Rathaus, wäre dies ein Schritt für die Bürger und nicht für die Verwaltung.	17	0	0	
und Autos raus!	4	0	4	
	Ohne Autos könnte die Innenstadt (siehe Gehrden) viel attraktiver gestaltet werden.	1	0	0	
	Beispiele: Florieren durch Florales Osterholz-Scharmbeck. Die Innenstadt soll aufblühen ? und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Die Stadtverwaltung plant eine florale Aufforstung in der City. Vorgesehen ist eine Mischfinanzierung aus städtischen Mitteln und Sponsorengeldern. Mit unserem Projekt möchten wir Sehndes Innenstadt das Jahr über aufblühen lassen. Dafür sollen in der Mittelstraße und der Peiner Straße insgesamt 19 Laternen mit Blumen beschmückt werden. Das Besondere daran: Die sogenannten ?Blumenampeln?, die in ca. 3 m Höhe an den Laternen angebracht werden und mit ihrer bunten Blütenpracht üppig ranken, machen nicht nur optisch viel her, sondern sind dank bienenfreundlicher Blumen gleichzeitig auch umweltfreundlich! Kategorie: Allgemein Stichworte: Gemeinsam für Sehnde, Blumenampeln Finanzierungs-zeitraum: 16.02.2021 08:46 Uhr - 30.04.2021 23:59 Uhr Realisierungs-zeitraum: Frühjahr 2021 Worum geht es in diesem Projekt? Wir planen, 19 Straßenlaternen in Sehndes Innenstadt (u.a. der Mittelstraße) mit bienenfreundlichen Blumen zu verzieren. Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe? Das Projekt kommt sowohl der Stadt Sehnde und ihren Einwohnern als auch Besuchern zugute. Die Blumenampeln verleihen der Innenstadt einen besonderen Charme und können von Mai bis November von allen Passanten bewundert werden. Dank der bienenfreundlichen Blumenmischung profitiert nicht zuletzt auch die Umwelt von unserem Projekt. Warum sollte man dieses Projekt unterstützen? Das Projekt zu unterstützen, lohnt sich gleich doppelt: Mit farbenfrohen Akzenten verschönern Sie nicht nur Sehndes	4	0	0	




	<p>Innenstadt und sorgen für mehr Attraktivität, sondern tun gleichzeitig auch der Umwelt etwas Gutes.</p> <p>Was passiert mit dem Geld bei erfolgreicher Finanzierung? Bei erfolgreicher Finanzierung werden 19 Laternen in Sehnde durch die niederländische Firma Flower and Shower mit Blumen ausgestattet. Im Preis enthalten ist ein Full Service die Firma kümmert sich neben der Kultivierung und Anbringung der Blumen auch um die dauerhafte Versorgung und Bewässerung. Dass das sehr gut klappt, beweist die Firma Flower & Shower seit Jahren in vielen Städten, wie auch ganz in der Nähe in Hildesheim.</p> <p>Bei einer Überfinanzierung des Projekts möchten wir gerne weitere Blumenampeln in Sehnde ermöglichen.</p> <p>Wer steht hinter dem Projekt? Gemeinsam für Sehnde e.V.</p> <p>-650 Geranien verschönern die Hildesheimer Innenstadt Hildesheim. Hildesheimer Einzelhändler, Stadt Hildesheim und Privatpersonen verschönern auf Initiative von Hildesheim Marketing mit rund 90 Blumenampeln in der Sommerzeit die Innenstadt. Nahezu 650 Geranienpflanzen werden nunmehr im dritten Jahr die Fußgängerzone in Hildesheim schmücken. Die Firma Flower & Shower aus Holland hat die Pflanzen samt Blumenampeln gestern [3. Mai] an den Straßenlaternen angebracht.</p> <p>Die Innenstadtquartiere, Marketinggesellschaft, Stadt und die Firma Flower & Shower bringen auch in diesem Jahr die Innenstadt zum Blühen. Spätestens bis Ende Juni werden die Blumen ihre volle Pracht entfaltet haben und bis zum Herbst die Innenstadt noch etwas attraktiver gestalten.</p> <p>Entlang des historischen Marktplatzes bis zum Platz An der Lilie sowie in der Scheelen- und Osterstraße und am Theater für Niedersachsen werden die Blumenampeln farbenfrohe Akzente setzen. Im Hohen Weg, Kurzen Hagen, entlang des Andreasplatzes und in der Almsstraße sind die Geranien ebenfalls zu bewundern.</p> <p>Die Kosten für die Blumendekoration teilen sich Einzelhändler und Einrichtungen der jeweiligen Straßen, Privatpersonen und Hildesheim Marketing, ebenso die Ausgaben für die Kultivierung der Pflanzen, den Transport, Auf- und Abhängung sowie Miete und Pflege.</p>			
	<p>Verortung: Springe Kernstadt – Zum Oberntor</p> 			

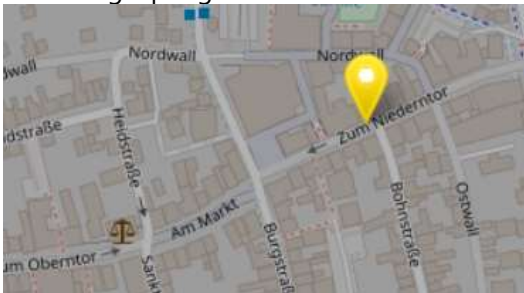
Marker-Nr.: 180	Titel: Sauberkeit in der Fußgängerzone	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Die Sauberkeit und der Zustand der Außengastronomie erfordern einen entsprechenden Einsatz der Geschäftsinhaber.	👍	😐	👎	
		32	0	0	
Kommentare	Autos raus!	5	0	4	
	Autos rein!	3	0	1	
	Grundsätzlich muss wesentlich mehr für die Sauberkeit und die Ansehnlichkeit der (Innen-)Stadt getan werden. Blumenkübel werden in der Innenstadt aufgestellt, aber erst Mitte bis Ende Mai bepflanzt, statt sich ein ganzjähriges Konzept zu überlegen. Für den Rest des Jahres dienen sie als Mülleimer und Aschenbecher. Baumscheibenbepflanzung ist ebenfalls optimierest. Bereits jetzt Anfang August ist vieles bereits verblüht und vertrocknet. Die Straßenreinigung muss unbedingt wieder in professionelle Hände gegeben werden. Viele Grundstückseigentümer kommen ihrer Reinigungspflicht nicht nach. Die Deppen sind die, die sich regelmäßig darum kümmern, denn das Nichtreinigen wird offensichtlich seitens des Ordnungsamtes nicht geahndet.	8	0	0	
	Bezüglich der Blumengestaltung liegt seit 2019 der WIR Gemeinschaft ein mehrseitiges Konzept mit Lösungsvorschlägen vor. Dies wurde mühsam seitens der Kübel durchgesetzt, siehe ehemalige NDZ Beiträge. Entsprechend sehen die Kübel seit der Zeit auch aus. Andere Städte lösen derartige Probleme durch eine Abgabe an einen Gartenbaubetrieb. Auch dies ist in den 2019 vorliegenden Lösungsvorschlägen bereits erwähnt. Im Internet sind seitenweise andere Kommunen zu sehen, die auf diese Art und Weise für ein ansehnlicheres Innenstadtbild gesorgt haben. Vielleicht liegt eine falsche Verteilung der Gelder zu Grunde. Es könnte von den Rathaus Neubaumillionen was verwendet werden.	3	0	0	
	Verortung: Springe Kernstadt – Zum Oberntor / Am Markt				




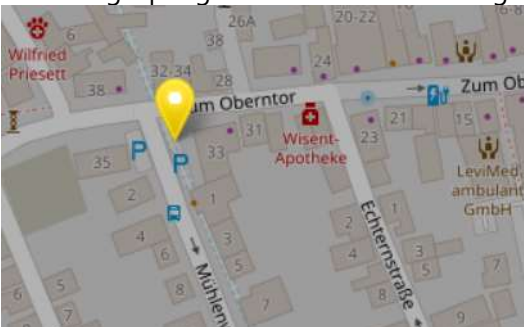
Marker-Nr.: 147	Titel: Sitzbänke an den Springer Feldwegen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Es gibt an vielen für uns wenig nachvollziehbaren Stellen Parkbänke, aber an unseren wunderbaren Feldwegen gibt es sehr wenige Bänke und Rastplätze.				
		27	0	0	
Kommentare	Besonders da dieser Rundweg stark von den Bewohnern des Altenheimes genutzt wird.	2	0	0	
Verortung: Springe Kernstadt - Rathenaustraße					
					




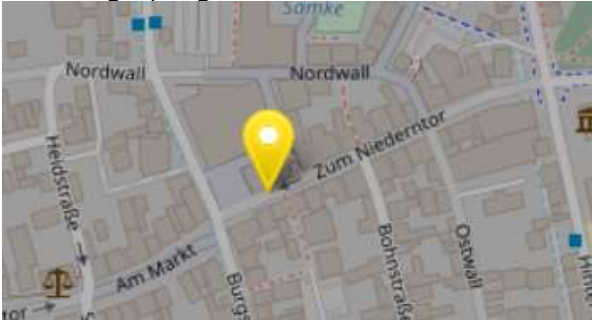
Marker-Nr.: 148	Titel: Neubau oder Sanierung der verrottenden Gebäude	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Seit ca. 15 Jahren verrottet hier das Gebäude und wird nicht gepflegt. Die Stadtentwicklung sollte Einfluss auf Eigentümer für die Sanierung oder den Neubau nehmen.				
		26	0	0	
Kommentare	Wird das nicht gerade abgerissen?	1	0	0	
	Abriss fast vervollständigt. Sozialer Wohnungsbau wäre sinnvoll.	0	0	0	
Verortung: Springe Kernstadt – Friedrichstraße					
					

Marker-Nr.: 4	Titel: Verrottetes ehemaliges Gewerbegebiet	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Im Deisterpfortenviertel oberhalb der S-Bahn-Gleise fehlt es an vielem, zum Beispiel fußläufig erreichbaren Läden, Arztpraxen und sozialen Einrichtungen, insbesondere für Kinder und Senioren. Hier ist genügend Platz für all dies. Leider gibt es außer einem Möbellager hier aber nichts, das Gelände und der Gebäudebestand verfallen und sind auch optisch ein Schandfleck, trotz der relativ guten Verkehrsanbindung/Erreichbarkeit mit Bus und Privat-Kfz. Ich schlage vor, hier die Planung und Entwicklung einer Mischnutzung zu fördern, die oben genannte Missstände beheben hilft.	👍	😐	👎	
		25	1	2	
Kommentare	In Zukunft werden der Lieferdienst und Arzt auf Rädern umgesetzt, als vor Ort was gebaut.	4	0	0	
	Gibt es überhaupt Möglichkeiten an solche Privatbereiche heranzukommen. Viele Springer möchten was geändert haben, aber sie wissen nicht, dass es die eigenen Mitbürger sind, die dies blockieren.	1	0	0	
	Ein Briefkasten der Post. Gibt es den im Deisterpfortenviertel?	0	0	0	
	Verortung: Springe Kernstadt – Hamelner Straße 				

Marker-Nr.: 195	Titel: Autofreie Innenstadtstraße	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Ich lebe seit letztem Jahr in der Gemeinde Springe. Diese Straße sollte für den Autodurchgangsverkehr gesperrt werden. Schöner wären Sitzmöglichkeiten und Erlebnisinseln für Kinder in diesem Bereich. Blumenläden, die Seminare für z.B. Rosenschnitte geben, gelegentliche Straßenfeste mit Weinverkostungen, erlebbare Büchergeschichten auf großen Sitzkissen mit anschließendem Bücherverkauf, im weiteren Verlauf eignet sich die Straße zum Bühnenaufbau für Künstler, Straßenmusiker oder Kunstausstellungen mit Anleitungen zum Selbermachen oder Ähnliches.				
		25	0	6	
Kommentareund 30 km Zonen drum herum	11	0	0	
	Ja stimmt dann wird es da schön leer. Alleine schon, weil die restlichen Läden auch noch schließen. Super Idee. Vergesst endlich die Stadt wie sie früher mal war. Diesen Trubel bekommt man dort nicht mehr hin, weil sich die Zeiten einfach geändert haben.	19	0	0	
	Hippie-utopie	5	0	9	
	Vermutlich werden in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren tatsächlich noch viele Läden schließen. Das ist ein Zukunftsmodell. Deshalb sollten sich die Verantwortlichen Gedanken darüber machen, in welchen Bereichen die Ladenzonen in Erdgeschossen in Wohnungen umgewandelt werden können. Es böte sich an, diese Straßenbereiche zu schließen und Vorgärten für die Erdgeschossbewohner anzulegen. Grundsätzlich ist eine Überlegung dahingehend, ob diesbezüglich einmal eine Infoveranstaltung für die Springer Bürger stattfinden sollte. Derartige große Veränderungen müssen immer etwas behutsam dem in einer gemütlichen musealen Kleinstadt lebenden Bürger vermittelt werden. Die damalige Verlegung der alten B217 war letztendlich auch eine gravierende Veränderung, genauso wie der nächste Schritt, eine Fußgängerzone einzurichten und das Einkaufszentrum Osttangente.	11	0	0	
	Stimmt, vollkommen richtig erkannt, wir alle haben schon in der Schule gelernt, dass die Zeit vorwärts läuft und nicht rückwärts. Nur ein Museum zeigt uns die Vergangenheit. Zukunftsweisend ist auch für Springe zwingend die in diesem und letzten Jahr explodierte Digitalisierung Das betrifft in diesem Fall den Anlieferdienst. Das wird sich exorbitant erweitern. Daher sind in Zukunft in der Innenstadt vermehrt die ungenutzten Geschäftsbereiche, die sich überholt haben in Wohnbereiche zurückzubauen mit vorgelagerten kleinen Grünzonen, die bei zu tief liegenden Fenstern, unterhalb des Hochparterrebereiches die Anwohner schützen. Wie wir an mehreren Steinhäusern aus der Jahrhundertwende schon sehen können, haben bereits unsere Großeltern sinnvoll die erste Etage ins Hochparterre gelegt. Nur die alten Fachwerkhäuser hatten eine andere historisch zeitliche und soziale Hintergrundstruktur. Daher ist an diesen Bereichen planerisches Geschick erforderlich.	12	0	0	





	Wer aufmerksam hinschaut bemerkt das systematische Sterben des Einzelhandels. Nachfolger sind überwiegend keine Grundversorger so wie sich die Springer das wünschen.	5	0	2
	Eine Autofreie Innenstadt führt zu viel mehr Behinderungen außerhalb der Stadt. Außerdem ist aufgrund der niedrigen Parkplatanzahl die Innenstadt schon unattraktiv genug	3	0	3
	Eine Autofreie Innenstadt sorgt für noch mehr Leerstand.	0	0	1
	Verortung: Springe Kernstadt – Zum Niederstor 			





Marker-Nr.: 212	Titel: Historischer Mühlensteindenkmalbereich kein Hingucker	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Dieser Bereich wirkt jedes Jahr ausgesprochen vernachlässigt gegenüber dem wunderschön angelegten und blühenden Hochbeet auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Das Hochbeet ist wirklich gelungen. Eine fachgerechte Bepflanzung seitens der Stadt wertet auch diesen Bereich ungemein auf. Nur ein Gartenfachmann kennt die Bepflanzungsweise für vollsonnige relativ trockene Straßenbereiche, die auch mit z.B. Geranien/Petunien aufgewertet werden können.				
			24	0	0
Kommentare	Das Hochbeet vorm Frisör Hairstore ist wirklich schön geworden! Der Platz am Mühlstein ist nicht attraktiv und wird kaum genutzt, vielleicht auch weil das Erdgeschoss leer steht.		2	0	0
	Der Bereich am Mühlstein wurde noch nie genutzt, das ist mittels der Gestaltung auch nicht gewünscht. Eine Ansammlung von Menschengruppen vor einem Geldinstitut wird immer unterbunden, da viel zu gefährlich mit Mitteln, die der Bevölkerung nicht bekannt sind.		3	0	0
	Da das Geldinstitut nicht mehr dort ist, kann man sich 1. um eine dauerhafte Nachnutzung der Räume kümmern 2. den Vorplatz gemütlicher und zum Verweilen auffordernd gestalten		1	0	0
	Verortung: Springe Kernstadt - Mühlenweg 				

Marker-Nr.: 240	Titel: Blumenschmuck vor Rathauseingang NOGO	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	Als repräsentativer Bereich für Hochzeitsfotos und erster Eindruck für Touristen nicht akzeptabel. Unqualifizierter Bereich Grünanlagengestaltung des Bauhofes.				
		24	0	0	
Kommentare	Hier gehören dringend zwei Blumenkübel vor den Eingang, die genauso mit rot-weißen Hängegeranien bepflanzt werden müssen wie die oberen Kästen. Wann endlich kommen diese Kübel rechts und links von der Freitreppe. Der Eingang ist unmöglich in seiner jetzigen Art der Gestaltung. Warum werde nie die Gründe in der Tageszeitung veröffentlicht, die gegen eine schön gestaltetes Eingangsportal sprechen. Es ist hier nichts Erfreuliches für Touristen und Hochzeitsgruppen. Nur vergammelte Baumscheiben + eine Sau!!	10	0	0	
	Viele wünschen sich in der Stadt anscheinend Blumenkübel oder Ampeln etc. Ich erinnere mich noch gut daran wie in der Vergangenheit, in der Nacht betrunkene oder Jugendliche diese oft verwüsteten. Da wurde dann gejammert und sich drüber aufgeregt. Genau wie mit den Müllsäcken die schon freitags oder samstags auf der Straße landen.	4	0	7	
	Sicherlich wäre hier eine attraktive, zeitgemäße Bepflanzung schön, nachhaltig, klimaangepasst, wirtschaftlich und insektenfreundlich - das ist im Jahre 2021 eine attraktive Gestaltung, mit der sich verantwortungsbewusste Bürger* innen identifizieren können. Hängegeranien? Nogo	0	0	0	
	Verortung: Springe Kernstadt – Zum Niederntor 				

Marker-Nr.: 345	Titel: Außengelände des Bahngeländes	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Stadtbild & Aufenthaltsqualität (inkl. Baukultur und Gestaltung)		
Marker	<p>Ungepflegte Umgebung der Bahnanlagen - jedes Jahr wieder. Wildwuchs bis zu einem Meter hoch vom Bahnübergang bis hin zur Osttangente. Warum muss die Bahn jedes Jahr erneut aufgefordert werden? Am besten selbst in Ordnung bringen lassen und es der Bahn in Rechnung stellen.</p> <p>Der Jägerzaun als Abgrenzung zu den Gleisanlagen ist an vielen Stellen kaputt und sogar umgefallen. Kein schöner Anblick bei Ankunft in Springe. Außerdem sind so die Gleisanlagen schnell betretbar. Gefahr, dass Kinder auf die Gleise laufen.</p> <p>Unverantwortlich, dass dies nicht schnellstmöglich repariert wird.</p>				
Kommentare			20	0	0
Verortung	<p>Springe Kernstadt - Industriestraße</p> 				

Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)

Marker-Nr.: 30	Titel: Wiederansiedlung von Gastronomie unterstützen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Es ist unfassbar schade, dass das Restaurant hier leer steht. Der Ausblick ist grandios, das Gebäude schön, Anbindung an das Wanderwegenetz besteht auch. Hier würden sicher auch Nicht-Springer zum Einkehren herkommen. Vielleicht gibt es Möglichkeiten der Mischnutzung zum Beispiel mit Kulturveranstaltungen / eine Art Bürgerhaus, dass die Stadt unterstützen kann. Das gastronomische Angebot in Springe ist ja auch nicht wahnsinnig groß.				
		62	1	0	
Kommentare	Der neue S-Bahn-Halt 'Deisterpforte' könnte uns dann die Nicht-Springer näherbringen.	11	0	2	
	Schwieriger Fall zurzeit.	4	0	1	
	Gerade Nicht-Springer (Wanderer, Naherholer, Touristen) könnten über den zukünftigen S-Bahn-Haltepunkt 'Deisterpforte', über den Deisterpfortenweg das ehemalige 'Gasthaus Deisterpforte' erreichen.	13	0	0	
	Mal wieder ein Zeitungsartikel fällig.	7	0	0	
	Wenn hier keiner in die Pötte kommt, sind folgende Schnellverfahren angesagt. 1. offener Ausschank, Bier+Brause 2. offene Bratwurstbude. 3. offene Waffelbude. 4. offene Fischbrötchenbude 6. offene Eisbude 7. offene Suppengulaschkanone 8. Glühweinbude 9. Müllcontainer 10. DIXI KLO hoffentlich fängt bald mal einer damit an.	4	0	0	
	Richtung Wennigsen boomt die Gastronomie rund um den Deister. Auf dieser Seite ist tote Hose, sehr schade...	1	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – An der Deisterpforte 				

Marker-Nr.: 160	Titel: Der Waldwinkel fehlt!!	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Ein Lokal mit Biergarten in toller Lage und leckerer Küche - es fehlt hier! Für Wanderer und Menschen aus dem Springer Stadtgebiet.				
		39	0	6	
Kommentare	Wenn die Eigentümer/Pächter unterstützt würde durch Politik oder Einwohnern/ Wanderverein/Naturschutzbund könnten die früheren Gaststätten Waldwinkel oder Deisterpforte bestimmt wieder rentabel sein.	8	0	0	
	Warum wird darüber nicht in der NDZ berichtet, über die Deisterpforte ist öfter zu lesen.	7	0	0	
	Die Bewohner von großen neuen EFH - Siedlungen sitzen immer schwerpunktmäßig in ihren eigenen schönen Gärten mit viel schickem Komfort + Gestaltung.	9	0	0	
	Es stellt sich die Frage, ob der Eigentümer überhaupt wiedereröffnen will. Dieser Gedanke wurde von Beginn des Leerstandes an totgeschwiegen. Auch die NDZ hat nicht in diese Richtung recherchiert.	6	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Waldrand 				




Marker-Nr.: 17	Titel: Club	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	In Springe gibt es zu wenige Möglichkeiten für junge Menschen feiern zu gehen.				
		38	0	12	
Kommentare	Für Junge Leute zwischen 20-30 Jahren gibt es hier generell zu wenig Unternehmungsmöglichkeiten. Das meiste ist leider zu 'altbacken'	10	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt - Domänenweg 				

Marker-Nr.: 199	Titel: Stadtfeste in die Sommermonate verlegen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Der Sommer sollte verstärkt für Stadtfeste und verkaufsoffene Wochenenden herangezogen werden.				
		38	0	0	
Kommentare	Sollte eigentlich in jeder Stadt so sein	7	0	0	
	Längst ein Artikel diesbzgl. in der NDZ fällig. Die sind nicht richtig auf dem Laufenden.	4	0	0	
	Wünschenswert mal ein Artikel von WIR in der NDZ/HAZ.	5	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Am Markt 				




Marker-Nr.: 170	Titel: Naherholung Deisterpforte mit S- Bahn	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Naherholung ist in Corona-Zeiten immer, wichtiger geworden. Vom zukünftigen S-Bahnhalt "Deisterpforte" ist der Weg zum Ebersberg über den Deisterpfortenweg nicht weit. Das zurzeit geschlossene Restaurant "Deisterpforte" wäre auch leicht zu erreichen.				
		32	0	8	
Kommentare	Fantastisch wäre: Barrierefrei von hier mit dem Stadtbus 'SPRINTI' zum Aussichtspunkt 'Göbelbastei' und wenn es wieder geöffnet hat auch zum 'Restaurant Deisterpforte'!	22	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt - Deisterpfortenweg 				


Marker-Nr.: 346	Titel: Bau eines Aussichtsturms	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	In Anlehnung z.B. an den Schlossbergturm in Freiburg im Breisgau (bitte googeln!) könnte z.B. hier ein Aussichtsturm erbaut werden mit Blick auf Springe und das Calenberger Land. Wenn dann noch die Gastwirtschaft Deisterpforte wiedereröffnet...		👍 30	😐 0	👎 8
Kommentare					
Verortung	Springe Kernstadt – Ebersberg 				


Marker-Nr.: 159	Titel: Eine Sauna für das Stadtgebiet wäre klasse	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Saunieren liegt absolut im Trend und lässt Menschen auch längere Strecken auf sich nehmen. Es wäre toll, wenn in Springe eine größere Saunaaanlage als die alte im Hallenbad entstünde. Für Sauna-Freunde aus Springe, aber auch für Sauna-Freunde von auswärts. Da bleibt und kommt Geld für Wohlbefinden in Springe.		👍 29	😐 0	👎 0
Kommentare	Gute Idee! Eine Sauna fehlt hier wirklich. Ich möchte nicht Mitglied im Fitnessstudio werden, um saunieren zu können.		0	0	0
Verortung	Springe Kernstadt – Hallenbad Springe 				

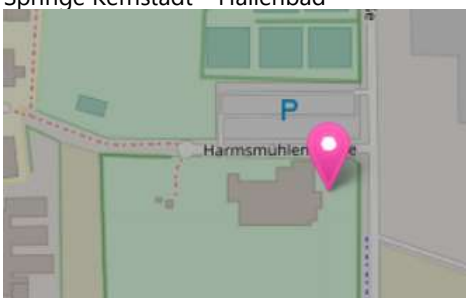
Marker-Nr.: 166	Titel: Waldspielplatz	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Ein Waldspielplatz für Kinder wäre toll!				
		29	0	4	
Kommentare	Ein Waldkindergarten oder Spielplatz sollte wegen einer Erweiterung des Waldfriedhofes entweder beim Naturfreundehaus oder gegenüber auf den zukünftigen neuen Bereichen von Campingplatz und neuer Kleingartenanlage integriert werden. Ebenso ist ein riesiges brachliegendes Gelände der ehemaligen Gewerkschaftsschule vorhanden. Erschlossenes Gebiet, Strom, Wasser, Kanalisation, Asphaltstraße alles bereits seit Jahren bestehend.	2	0	0	
	Das Gelände der ehemaligen Gewerkschaftsschule wäre vielleicht auch ein schöner Platz für einen Zeltplatz?	2	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Waldrand Höhe Sophienhöhe 				

Marker-Nr.: 80	Titel: Freizeit Kultur Veranstaltungen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Wunderbares Gelände Für Musik Gartenfestivals etc.... und die Nähe der Polizei super auch für kleines Schützenfest etc....				
		26	0	4	
Kommentare	Volkspark umgestalten uns mitnutzen für Kultur	11	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Auf dem Burghof 				

Marker-Nr.: 138	Titel: Volkspark Springe	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Kleiner Stadtpark, mit einem Spielplatz, dem Ententeich, einer kleinen Fußball Wiese und einzelnen spiel- und Fitnessgeräten				
		25	4	0	
Kommentare	Volkspark für Kultur-Veranstaltungen nutzen. Strecke zwischen Burghof und Volkspark ausschildern. Haller renaturieren oder aufstauen.	24	0	0	
	Haller renaturieren (meandernd) und aufstauen.	20	0	2	
	Internetseite Volkspark Springe Parks & Gärten Naherholung Globale ... https://www.hannover.de?Facetten?Globale-Karte?Vo.. Der Volkspark ist ja historisch interessant. Aber von der Stadt Springe regelrecht zugebaut worden. Wenn man den obigen Artikel liest, stellt man sich wesentlich mehr darunter vor.	15	0	0	
	Die Anlage entspricht nicht mehr der Zeit. Da geh ich doch lieber gleich in den Deister.	18	0	0	
	Grundsatzüberlegungen sind wichtig. Warum ist dieser Bereich ein Dauerthema. Was ist in diesem ausgesprochen kleinen Park, der von Süden her mit einer lärmenden Umgehungsstraße zugebaut wurde, denn überhaupt machbar. Zu klein, keine Atmosphäre, zu laut, an einer Schnellstraße, keine attraktiven schönen Bereiche, die zum Verweilen einladen, nirgendwo eine schöne Aussicht, warum soll ich mich an einer Schnellstraße aufhalten, wenn zehn Minuten entfernt der Deister beginnt, generell feucht, Rattenproblem, niedrigste geologische Senke im Stadtgebiet,usw. Es gibt erfahrene Stadtarchitekten, die derartig schwierige Kleinstgebiete mit ihrem Wissen um Lösungsmöglichkeiten wesentlich besser begleiten können in einem Findungsprozess als die ortsansässigen Bürger. Meist liegt hier eher eine sogenannte Betriebsblindheit vor, die völlig normal ist und welche in einem Findungsprozess immer mit dazugehört."	11	0	0	
	Das Teil ist einfach nur düster. Wie schön so ein alter Baumbestand auch sein kann. Hier braucht es große Wiesen und helle Bereiche zum Spielen und Verweilen. Ich finde es hier einfach nur gruselig. Seitdem das Café dort weg ist und auch der Minigolfplatz geschlossen hat lockt einem hier nichts mehr hin.	13	0	0	
	Das % Verhältnis zwischen Parkgröße und Großbaumbewuchs ist falsch ausgerichtet. Der Anteil der großen Waldbäume entspricht einer Waldbepflanzung. Der Wald liegt hier aber 10 Gehminuten entfernt und braucht daher nicht auf einer so kleinen Fläche gestaltet werden. Eine Parkanlage ist niemals derartig eng mit Waldbäumen zu gepflanzt. Dies ist aus damals vorhandener Unwissenheit der Einfachheit halber so gelöst worden. Wenig finanzielle Mittel waren erforderlich, um vorhandene Anlagen zu gestalten. Nicht einmal Ansatzweise wurde an die vorhandenen Gärten in Hannover (Georgengarten,Lönsark) bzgl. einer Gestaltung	5	0	0	




	<p>gedacht. Dort sind auch feuchte Niederungen, die hervorragend mit Teichen und Wasserläufen gestaltet sind.</p> <p>Der Volkspark in Springe stellt einfach nur eine unmögliche Anlage dar, die von den Studenten der Gartenbauschule in Hannover als Vorzeigeobjekt bzgl. einer absoluten Fehlplanung zur Besichtigung freigegeben werden sollte.</p> <p>Außerdem böte sich in diesem Zusammenhang, um Kosten zu sparen, auch gleich eine Einbindung der Studenten in eine Neuplanung mit ein, da können die Studenten ihre Kenntnisse umsetzen.</p> <p>Wegen der direkten Norhanglage seitens der B217, ist das gesamte Objekt einer grundsätzlichen Tauglichkeitsprüfung zu unterziehen."</p>			
	<p>Bei einer ganzheitlichen Betrachtung erschließen sich die Zukunftsplanungen.</p> <p>Von westlicher Seite, Cafe Marx weg, samt allem Privaten.</p> <p>Auch von der Westseite her Minigolf weg, zuerst und sehr schnell verschwand die Kundschaft, warum wohl, dann der Betreiber, warum wohl, dann Verfall.</p> <p>Von östlicher Seite, die EFH am Ende der Kopernikusstraße, kommen auch nicht auf die Füße, nasse schimmelige Gruselhäuser, fast wie ' LOST PLACES '.</p> <p>Man muss nur einmal gezielt die Augen aufmachen und richtig hinsehen.</p> <p>Es findet dort in einem größeren Maße eine Ableitung statt.</p> <p>Es sammelt sich nichts, was den Menschen zum Verweilen einlädt.</p> <p>Wir haben im Kernstadtcenrum einige Bereich die unter diese Betrachtungsweise fallen.</p>	7	0	0
	<p>Neues Gesamtprojekt ' Volkspark + Gastronomie' .</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nebenan entsteht ein neuer Gesamtversorger Markt. 2. Der schließt mit einer geschickten Lösung an den Volkspark an. 3. Parkplätze/Anlieferer werden auf der Nordseite eingerichtet. 4. Haupteingang auf der Westseite. 5. Auf der Südseite wird eine Gastronomie angelegt mit Außensitzbereichen, Sonnenschirmen. 6. Der Volkspark wird generalsaniert. 7. Es wird eine Verbindung zur Gastronomie geschaffen ohne Trennhecken,Steinwände, Gräben ec. 8. Empfehle den Besitzer von LADAGE in Wennigsen, der weiß wie man so etwas macht. 	4	0	0
Verortung	<p>Springe - Volkspark</p>  <p>The image is a map snippet showing the location of Volkspark Höller in Springe-Mitte. A pink location pin is placed on the park area. The map shows surrounding streets like Dammstraße, Kopernikusstraße, and B217. The area is labeled 'Springe-Mitte' and 'Volkspark Höller'.</p>			


Marker-Nr.: 258	Titel: Schließen zugunsten der Gastronomie	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Vereinsheime haben der ortsansässigen Gastronomie das Wasser abgegraben. Das wurde leider damals vor Jahren in der euphorischen Bauphase gar nicht bedacht. Lediglich der Baustoffhandel hat letztendlich davon profitiert. In Vereinsheime gehören neben dem Sportbereich lediglich Dusch/WC-Räumlichkeiten. Der gesamte abgewanderte gastronomische Bereich gehört wieder in die Innenstadt.	👍	😐	👎	
		24	1	16	
Kommentare	So ein Quatsch. Nur weil hier jemand erfolgreicher ist als andere Restaurants muss dieses nicht gleich geschlossen werden.	3	0	2	
Verortung	Springe Kernstadt – Clubheim Harmsmühlenstraße 				

Marker-Nr.: 291	Titel: Attraktives Sportgebiet	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Attraktivität des Süd-Osten von Springe steigern. Hallenbad auf der Freifläche erweitern: Kleines Außenbecken, bezahlbare Wellness Angebote, vorhandenes intelligent einbinden: Minigolf, beständiges Restaurant, Schützenfest, neue öffentliche, bezahlbare Sauna mit Außenbereich	👍	😐	👎	
		24	0	0	
Kommentare	Endlich mal wieder Leben in der Bude	6	0	0	
	Sehr guter Ansatz, bestimmt nicht neu, wenn man bedenkt, was dort schon alles angedacht wurde. Wer blockiert denn immer.	6	0	0	
	Seriöser Investor mit lauteten Absichten wäre notwendig. Denn die Stadt hat nie Geld.	4	0	0	
	Langfristig gesehen werden wir wohl auf den Picknickkorb zurückgreifen müssen. Das wäre ein neuer Verkaufszweig für Weibke.	3	0	0	
	In Springe fehlt ein Freibad, Naturbad o.ä. ein Hallenbad, mit zu öffnenden Türen nach draußen, ist keine Alternative!	4	0	0	
	Es wäre auch ein prima Standort für einen Wohnmobilstellplatz.	1	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Hallenbad 				




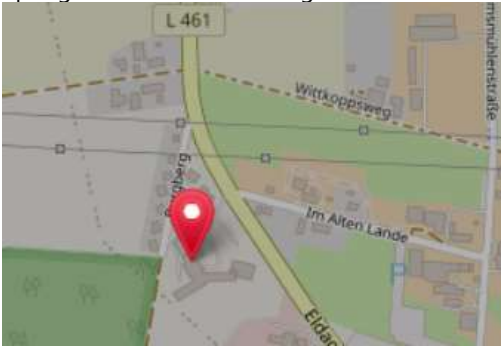
Marker-Nr.: 265	Titel: Waldwinkel - ???	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Die NDZ greift diese ehemals gut genutzte Waldgastronomie niemals auf, Schade eigentlich.				
		23	0	0	
Kommentare					
Verortung	Springe Kernstadt - Waldwinkel 				

Marker-Nr.: 287	Titel: Restaurants	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Bitte nicht noch mehr dieser billigen Dönerbuden. Lieber mehr richtige Restaurants.				
		23	0	0	
Kommentare	Ja, da stellt sich doch zunächst mal die Frage, wer genehmigt denn derartige Ansiedlungen und warum. Warum schließen richtige Restaurants.	6	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Am Markt 				

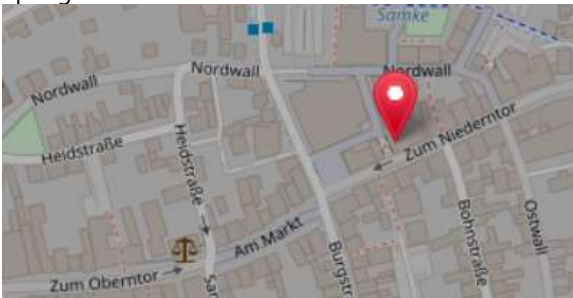
Marker-Nr.: 102	Titel: Teure Miete für die Stadtbibliothek - sinnvoll?	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Freizeit, Kultur & Tourismus (inkl. Museen)		
Marker	Hier soll die Stadtbibliothek hinziehen, in ein für viel Geld anzumietendes Gebäude im ehemaligen Sparkassenkomplex. Die Frage ist, ob das sinnvoll ist - für den Vermieter sicherlich, aber für wen noch? Ist es realistisch, hier im Bibliothekssaal ein lebendiges Zentrum der Begegnung aufzubauen? Oder wäre es sinnvoller, künftig im Otto-Hahn-Gymnasium die Bibliothek mit anzusiedeln? Wird es in Zukunft, angesichts von E-Book- und Audiobook-Flatrates auf dem Tablet, überhaupt noch Bedarf an einer dann immer noch kleinen Stadtbibliothek geben, die ja doch nur ein sehr allgemeines Sortiment an Büchern vorhalten kann, das gesteigerte Ansprüche ohnehin nicht bedient? Die Onleihe, also das digitale Angebot der Stadtbibliothek, funktioniert übrigens nicht sehr gut. Für eine populäre wöchentliche Zeitschrift muss man hier (weil die Rechte mit den Verlagen so ausgehandelt wurden) eine Wartezeit von mehreren Wochen in Kauf nehmen - bis dahin ist die Zeitschrift längst veraltet und nur noch von historischem Interesse, trotzdem kostet dieser "Service" 15 Euro im Jahr. In einer kommerziell angebotenen digitalen Zeitschriften-Flatrate für 9 Euro im Monat hat man die gleiche Zeitschrift am Erstverkaufstag auf dem Bildschirm. Sollten wir das Geld für solche Konzepte, die längst von der Wirklichkeit überholt wurden, nicht lieber in dringendere Anliegen investieren? Nichts gegen ein Lern- und Begegnungszentrum im Herzen von Springe, aber dann muss es dort auch für real existierende Bewohner interessante Angebote geben, etwa Deutschkurse, Englischkurse, Mieterberatung, Nachhilfe, niedrigschwellige soziale Beratungsangebote etc.				
		12	2	27	
Kommentare	Das Angebot der Bücherei ist sehr auf Kinder ausgerichtet. Das ist sehr gut und förderlich, was ich unterstütze. Am aktuellen Angebot für Erwachsene im Bereich der Weiterentwicklung könnte es mehr sein. Die Suche zu den Bereichen gestaltet sich für den Leser als recht umständlich. Es ist fast einfacher nach Hannover zu fahren in eine der dort vorhandenen Bibliotheken. Vielleicht ist eine Zusammenarbeit mit Volkshochschule und der Springer Lehrerschaft ein Weg.	3	0	14	
	Wenn hier nur 11 Bürger zustimmen, sehr wenig Interesse. Wieviel Mitglieder hat die Stadtbücherei Springe, denen ist dies alles völlig egal. Keiner kennt diese Zukunft-Springe Aktion. Wie hoch sind die Mietkosten jetzt und später hier Bahnhofstrasse. Wer bezahlt letztendlich diese neuen höheren Mietkosten. Die Leitung der Bücherei muss aber bei derart hohen Mietkosten ein anderes Angebot liefern als das jetzige Kinderprogramm. Ein Kinderprogramm kann auch in Schulen integriert werden. Für Erwachsene ist das Angebot teilweise eine Zumutung. Es fehlt jegliche Aktualität, bemerkenswert die meterweise leeren Regale.	2	0	18	
	Hallo liebe Unbekannte, lieber Unbekannte, tatsächlich sind Bibliotheken Orte der Begegnung, eben nicht nur für Unterhaltung, Bildung und zur Information. Das stellen wir jeden Tag fest. Um eben diesem gerecht zu werden, stellt sich die Stadtbibliothek mit dem Umzug neu auf (es geht hier auch nicht um 'soll', ein demokratisch legitimes Organ, der Stadtrat, hat dieses mit Mehrheit beschlossen). Eine öffentliche Bibliothek mit einer Schulbibliothek zusammen zu führen, würde im Fall von Springe an der Realität vorbeigehen. Unterschiedliche Ziel-	23	0	0	




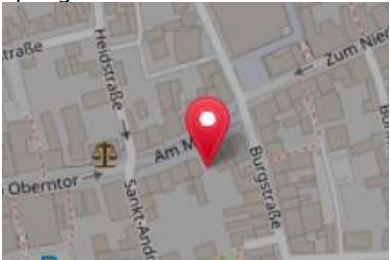
	<p>gruppen, dementsprechend ein inkompatibler Medien-bestand, Dienstleistungen die eine Schulbibliothek gar nicht anbieten kann usw. Weitere Erläuterungen würden hier den Rahmen sprengen, ich bin aber für Fragen und weitere Informationen jederzeit persönlich ansprechbar. Selbstverständlich kann und will keine Bibliothek mit Anbietern wie Amazon und Netflix mithalten. Dort geht es reinen Konsum, keinen Bildungs- oder Informationsanspruch, dem sich Bibliotheken verpflichtet fühlen. Warum die Onleihe? Natürlich gehört es für Bibliotheken dazu, ein umfangreiches E-Book-Angebot vorzuhalten. Dieses kostet in unserem Fall auch keine 15 Euro (oder 6 bzw. 20 Euro) sondern ist in dem normalen Jahresentgelt enthalten. Und ja, tatsächlich können wir Bibliotheken uns eine für den Kunden 'einfachere' Onleihe vorstellen. Warum gibt es sie dann nicht? Das ist unter anderem einem nicht mehr zeitgemäßen und unnötig komplizierten Urheberrecht geschuldet, im Übrigen werden Preise und Konditionen zwischen zwei Geschäftspartnern ausgehandelt, die einen wollen mehr Geld und die anderen die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel optimal ausschöpfen. Oder anders, was man uns zu überhöhten Kosten und unnötigen technischen Begrenzungen anbietet, können und wollen wir in manchen Fällen nicht akzeptieren. Zur Onleihe gibt es aber nun einmal für Bibliotheken derzeit keine Alternative.</p> <p>Wir hatten im Corona-Jahr 2020 rund 35.000 Besucher, 2019 rund 56.000. Alle Bibliotheken im Jahr 2020 über 223 Millionen Besucher, weit mehr als Opernhäuser, Theater, Kinos usw. Diese Zahlen wirken auf mich ziemlich erfolgreich. Wir werden nach dem Umzug unser Konzept des 'Dritten Ortes' weiter verfolgen und ausbauen. Mit vielen Partnern wie beispielsweise dem benachbarten Familienzentrum und auch dem Ärztehaus. Lassen Sie sich doch einfach überraschen, was wir zukünftig anbieten. Besonders für real existierende Mitbürger, die bereits jetzt oft und gerne zu uns kommen. Schauen sie gerne bei uns vorbei, diskutieren Sie offen mit, dazu lade ich Sie herzlich ein.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Tibor Maxam Leiter der Stadtbibliothek"</p>			
	<p>Irgendwie scheint es mir, als würden sich hier Menschen über die Stadtbibliothek auslassen, die entweder noch nie da waren, oder - mit Verlaub - einfach über Zusammenhänge schreiben, von denen sie keine Ahnung haben. Mein Mann und ich sind seit Jahren Kunden der Stadtbibliothek und die Freundlichkeit und das Engagement des Teams ist fantastisch. Ich persönlich lese nur leichte Kost, aber mein Mann ist vielseitig interessiert und mit dem Sachbuchbestand absolut zufrieden. Der in Sachen Aktualität (Klima, Corona, Politik) nichts zu wünschen übrig lässt. Also, nicht meckern, hingehen und wenn Kritik angebracht ist, wird es dafür sicherlich ein offenes Ohr geben.</p>	17	0	0
<p>Verortung</p>	<p>Springe – Ecke Am Grünen Brink / Bahnhofstraße - Stadtbibliothek</p> 			





Wohnen (inkl. Leerstand)

Marker-Nr.: 94	Titel: Nutzung des ehem. Krankenhauses statt Rathausneubau	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wohnen (inkl. Leerstand)		
Marker	Das ehemalige Krankenhaus steht leer. Die Region konnte es wegen unterschiedlicher Preisvorstellungen bisher nicht verkaufen. Vorschlag: Die Stadt Springe sollte das ehemalige Krankenhaus als Verwaltungsgebäude nutzen, anstatt einen viel zu teuren und zudem unnötigen Rathausneubau voranzutreiben. Das Gebäude ist sehr verkehrsgünstig gelegen, bietet auch eine größere Zahl an Parkplätzen sowie eine bestehende ÖPNV-Anbindung.				
		70	0	3	
Kommentare	Das nenn ich mal gesunden Menschenverstand! Bitte noch um ein zentrumnahes Bürgerbüro ergänzen, gern am Marktplatz oder im alten Woolworth Gebäude.	18	0	0	
	stimmt.	13	0	0	
	Der Stadtbus 'Sprinti' könnte den Weg dorthin kostengünstig/kostenfrei vereinfachen!	16	0	0	
	Vielleicht auch langfristig MIETEN, wenn die Region nicht zu raffigierig ist.	16	0	1	
	Warum soll die Stadt immer neu bauen, statt Bestehendes zu nutzen? Nicht grad ökologisch und ökonomisch! Das muss auch der Region klar sein!	18	0	0	
	Fußläufig nicht erreichbar ist für mich nicht 'sehr verkehrsgünstig gelegen', sondern im Gegenteil sehr ungünstig gelegen. So weit außerhalb würde zudem ein unnötig hoher Autoverkehr geschaffen.	3	0	16	
	Erfreulich das die Springer Bürger ihren gesunden Menschenverstand zum Wohle des Städtchens nicht verloren haben und intensiv einsetzen. Das von der Springer Verwaltung so erfolgreich in den Topf geworfene und somit ständig wieder aufgewärmte Wort 'Fußläufig' ist allmählich aus dem Verkehr zu ziehen, da es unnötige kostbare Arbeitszeit stiehlt.	14	0	1	
	Neuestes Rathaus (Nr. 4) mit Verwaltung wird das verwaiste Springer Krankenhaus mit Überblick über Ortsteil Springe. Neues Rathaus (Nr. 3) wird Kulturstätte + Jugendtreff. Bürgerbüro ins Alte Rathaus (Nr.2) oder in Neubau Parkpalette (siehe dort) Rathaus Nr. 1 bleibt historisch und Restaurant	11	0	1	
Verortung	Springe Kernstadt – ehemaliges Krankenhaus 				




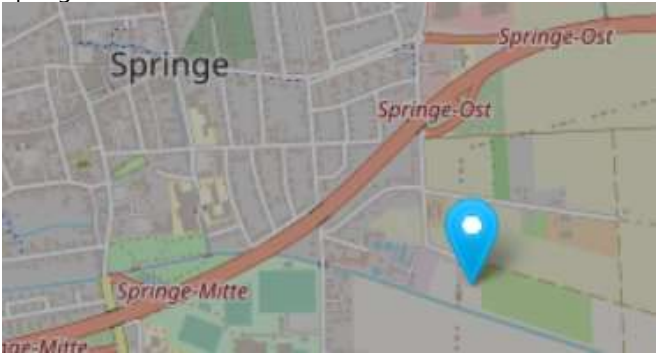
Marker-Nr.: 91	Titel: Bau von Wohnungen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wohnen (inkl. Leerstand)		
Marker	An diesem Standort, sehr verkehrsgünstig an der Hamelner Straße und doch grün und nahe dem Deister, sollte Wohnbebauung projektiert und ausgeschrieben werden.	👍	😐	👎	
		34	0	7	
Kommentare	S-Bahnhof 'Deisterpforte' wird dadurch noch sinnvoller	6	0	0	
	S-Bahnhalte 'Deisterpforte' passt dazu!	5	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Zwischen Gleisen & Hamelner Straße 				




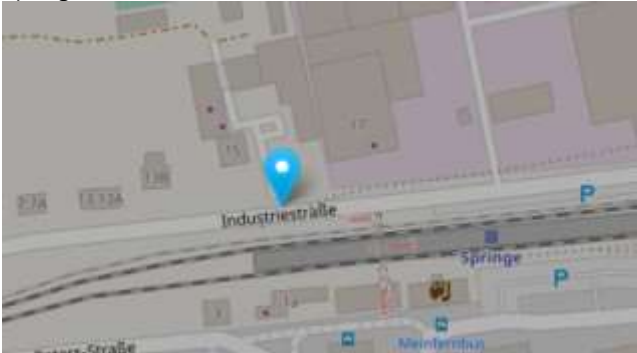
Marker-Nr.: 197	Titel: Wohnen im Stadtkerngebiet	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wohnen (inkl. Leerstand)		
Marker	Die langfristige Zukunft wird eher zu einer Wohnbebauung in diesen Bereichen tendieren. Unter diesem Aspekt sind seitens der Verwaltung Pläne zu schmieden. Dies beinhaltet eine Anpassung der Fußgängerzone an die Bedürfnisse von Bewohnern. Außerdem stellt es eine Herausforderung an Architekten dar, die vor völlig neuen Zukunftsstrukturen stehen werden.	👍	😐	👎	
		21	1	0	
Kommentare	Autos raus	4	0	7	
	Tempo 30 im Stadtgebiet. Innenstadt Autofrei!	3	0	5	
	Langfristig könnte der Bereich 'Zum Niederntor' komplett in eine Wohnstraße zurückgebaut werden und für den Durchgangsverkehr geschlossen. Der Bestand an historisch hochwertigen Bauten ist eher gering und hat wenig Denkmalschutz. Da einige Bereiche langfristig sowieso baulich verändert werden sollen ist ein zukunftsweisendes Umdenken angesagt. Geschäfte können gut an der Bahnhofstrasse, Fünfhausenstraße in Leerstände einziehen.	6	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Zum Niederntor 				

Marker-Nr.: 193	Titel: Wohnen und Bürgerbüro	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wohnen (inkl. Leerstand)		
Marker	Jahrelang ein Springer Schandfleck. Eigentümer von Wohnungsbau und Bürgerbüro überzeugen!				
			20	0	0
Kommentare	Mietwohnungen bauen steht an erster Stelle.		3	0	0
	Selbst wenn hier keiner bauen will, sollte sich trotzdem um Unkraut und Müll gekümmert werden. Sieht direkt auf dem Marktplatz nicht schön aus.		2	0	0
	Ein paar Spielgeräte wären an dieser Stelle toll, um die Innenstadt auch für Familien attraktiver zu machen!		1	0	0
Verortung	Springe Kernstadt – Am Markt 				




Marker-Nr.: 229	Titel: Kein Hospizneubau am Altenheim	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wohnen (inkl. Leerstand)		
Marker	Es war mal die Rede von einem Hospizbau auf dem unteren zur Jägerallee liegenden Bereich des Diakonie-Altenzentrums. Es wäre wünschenswert, wenn dies nicht umgesetzt wird. Allein schon aus Gründen der Nähe eines Kindergartens ist dies ein absolutes No-Go. Stattdessen sollte dort ein Neubau, für den in absehbarer Zeit abgängigen Trakt 11A errichtet werden. Ein Hospiz könnte in einem Teil des ehemaligen Springer Krankenhauses eingerichtet werden.				
			20	1	7
Kommentare	Sterbende sollten das Recht haben in der Gesellschaft zu sterben, in der sie ihr Leben lang gelebt haben und nicht am Rand irgendwo weit weg, auf einem verlassenem Krankenhausgelände. Der Tod gehört nun mal zum Leben dazu und wenn ich einmal sterbe, möchte ich Leben um mich herumhaben. Als Begründung für die eigene Aussage einen nahegelegenen Kindergarten anzuführen, halte ich für die völlig falsche Herangehensweise. Auch mit Kindern kann man über den Tod reden. Das sollte nicht tabuisiert werden.		9	0	5
	Bad Münde hat auch ähnlich am Deisterhang unterhalb der Ziegenbuche ein schöngelegenes Hospiz. Das entspräche etwa einer vergleichbaren Lage wie die des Springer Krankenhauskomplexes.		8	0	0
Verortung	Springe Kernstadt – Diakoniezentrums Jägerallee 				

Wirtschaft & Nahversorgung (inkl. Gewerbe und Einzelhandel)

Marker-Nr.: 153	Titel: Erhaltung des Wertstoffhofs	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wirtschaft & Nahversorgung (inkl. Gewerbe und Einzelhandel)		
Marker	Erhaltung des Wertstoffhofs in der Kernstadt				
		67	0	0	
Kommentare	Ich bin unbedingt dafür und gleichzeitig für eine deutliche Verlängerung der Öffnungszeiten am Samstag bis 19 Uhr. Beginn dafür erst ab 10 Uhr.	16	0	5	
	Der Wertstoffhof muss in in SPRINGE bleiben, vergrößert und effektiver gestaltet werden. Der von der Region favorisierte Platz in Eldagsen bedeutet lange, umweltschädliche ANFAHRTWEGE! Springe hat insgesamt knapp 30000 Einwohner. Springe Kernstadt, Völksen, Alvesrode und Altenhagen nutzen mit ca. 20000 Einwohner gerne den Springer Wertstoffhof. Bennigser und Lüdersen haben den kurzen Weg zu den effektiveren Wertstoffhöfen in Gehrden oder Ronnenberg. NUR ca. 8000 Einwohner aus Eldagsen, Gestorf, Mittelrode, Alferde, Adensen, und Holtensen würde den Wertstoffhof in Eldagsen nutzen.	29	0	1	
	Ein Wertstoffhof ist eine Dienstleistung, die von den Bürgern bezahlt wird und eine Erwartung zu erfüllen hat. Die Leistung entspricht nicht den Wünschen. Und ich bringe den Müll schon dorthin. Wieso wird der Platz nicht größer, anhand des Umfeldes? stattdessen wird was geplant? und wer bezahlt das?	19	0	2	
	Wenn der Wertstoffhof in Springe nicht mehr ist, wird das Wilde entsorgen von Müll massiv ansteigen. Niemand hat Lust nach Eldagsen zu fahren, wo es einfach nix gibt was man damit verbinden könnte.	5	0	0	
	Und Projekt zur Vergrößerung der Parkkapazitäten auf dem Hof!	0	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Wertstoffhof 				

Marker-Nr.: 243	Titel: Glückwunsch zum neuen Hofladen, ein Hingucker !!!	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wirtschaft & Nahversorgung (inkl. Gewerbe und Einzelhandel)		
Marker	Es wird vermehrt Kundschaft kommen. Eine Umgestaltung der dortigen Straßen-Hecken wäre toll, so wie es jetzt aussieht ist aber wohl was geplant, super. Das würde auch mehr Laufkundschaft anziehen. Mal beraten lassen bzgl. der Gestaltung von der Straßenansicht. Da ist seitens der Verschönerung noch viel Potenzial drin. Beim Verlassen der Ausfahrt ist die Sicht gleich NULL. vor allen nach Osten.				
		27	0	0	
Kommentare	Ich glaube da ist noch viel geplant.	3	0	0	
	Die 11 grünen Daumen sind enorm für Springes Bevölkerung, das lässt hoffen.	2	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Industriestraße 				


Marker-Nr.: 353	Titel: Ansiedlung eines Fastfoodanbieters	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wirtschaft & Nahversorgung (inkl. Gewerbe und Einzelhandel)		
Marker	In Holtensen gibt es an der B217 einen McDonalds, daher wird sich sicherlich McDonalds nicht in Springe ansiedeln. Aber wie wäre es z.B. mit Burger King in Springe?				
		27	0	13	
Kommentare	Die Idee ist gut, zieht viel Kundschaft an.	4	0	0	
	Die Idee gab es bereits in den 90er Jahren. Wurde abgelehnt. Wie so vieles abgelehnt wurde was man hier nicht haben wollte.	2	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Östlich Nahversorgungsbereich Osttangente 				

Marker-Nr.: 139	Titel: Am Kunden orientierte Ladenöffnungszeiten	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Wirtschaft & Nahversorgung (inkl. Gewerbe und Einzelhandel)		
Marker	Die Springer Innenstadt ist entzückend und bietet Einkaufsmöglichkeiten für fast alle Bereiche. Leider richten sich die Öffnungszeiten nicht nach den Bedarfen der Kunden. Die Menschen, die beruflich stark eingebunden sind, haben fast keine Möglichkeit, ihr Geld nach Springe zu tragen. 18.30 Uhr ist meines Erachtens nicht zeitgemäß. Ich habe mich einmal erdreistet, um kurz nach 18 Uhr ein Schuhgeschäft zu betreten, wurde aber sehr deutlich darauf hingewiesen, dass sie gleich schließen - ich bin daraufhin ins Leine-Center gefahren... Samstags ist auch keine Option. Wenn aus beruflichen Gründen in der Woche nicht viel möglich ist, muss vieles im und am Haus erledigt werden. Und wenn dann endlich Ruhe einkehrt (und man nach fast zweistündiger Wartezeit vom Wertstoffhof zurückkehrt...) und man das Angebot in Springe nutzen könnte, sind schon wieder alle Geschäfte zu. Fazit: Verlängerung der Öffnungszeiten auf 20 Uhr, sonntags Öffnung ermöglichen. Nur so ist es möglich, viel beschäftigten, finanzkräftigen Menschen die Möglichkeit zu geben, das Angebot in Springe zu nutzen. Deko-Schweine aufstellen ist auch schön, bringt aber auch nichts, wenn die Geschäfte geschlossen sind.				
		25	3	8	
Kommentare	Privater Einzelhandel sollte seine Öffnungszeiten weiterhin selbst bestimmen. Denn wenn sie bemängeln, dass sie z. B. nach der Arbeit nirgends einkaufen, gehen können, wie soll es dann den Eigentümern und angestellten der Geschäfte gehen, die dadurch entsprechend länger öffnen müssen, aber dann auch nach Feierabend nirgends hinkönnen? Und gerade Einzelhandel muss nicht am Sonntag öffnen. Es reicht schon, dass viele Berufsgruppen sonntags arbeiten müssen, dann soll der Einzelhandel aber bitte davon verschont bleiben.	7	0	1	
	Eine realistische Betrachtungsweise ist hier erforderlich	5	0	0	
	Autos raus. Parkplätze im Rückversicherung. Gastronomie, Einkauf, Tourismus und Fahrradpark-Plätze fördern	5	0	3	
	Es gibt keine Förderung des kleinen Einzelhandels. Wenn dem so wäre, würde ja nicht Alles den Bach runter gehen.	4	0	0	
	Welche ähnliche große Kleinstadt hat längere Ladenöffnungszeiten. Welche ähnlich große Kleinstadt überlässt den Ladenbesitzern dies. Eine realistische Aufklärung der Bürger ist dringend erforderlich.	4	0	0	
	Gute Idee, auch die Besitzer von Ladenketten, wie hier im Ort, müssen sich an diesem Thema beteiligen. Das bequeme Verhalten von nicht vor Ort ansässigen Geschäftsinhabern ist auffallend. Da in diesen Schuhgeschäften niemals ein Übermaß an Kundschaft besteht, kann die Arbeitszeit der dortigen Angestellten angepasst werden.	4	0	1	
	Wie schön waren noch die Zeiten, als früher alle Geschäfte in der Woche um 18 Uhr und am Wochenende um 13 Uhr geschlossen wurden. Mir kann keiner sagen, dass er/sie/es, von sagen wir mal 9 - 18 Uhr an 5-6 Tagen in der Woche, nicht schafft, seinen Einkauf zu erledigen, ohne groß rumzuschreien. Auch Ladenbesitzer und deren Angestellte haben ein Privatleben!	3	0	5	

Verortung: Springe Kernstadt – Zum Oberntor







Soziales, Bildung & Gesundheit (inkl. Jugend, Inklusion und Integration)

Marker-Nr.:	Titel:	Stadtteil:	Bereich:		
175	Uni/Hochschulcampus	Springe Kernstadt	Soziales, Bildung & Gesundheit (inkl. Jugend, Inklusion und Integration)		
Marker	Praxisorientierte Studiengänge profitieren oft von räumlicher Nähe zum Gelände. Eine Nutzung des ehemaligen Krankenhauses als Campus für zB. Forstwirtschaft, Agrarwissenschaften, etc. könnte ich mir gut vorstellen. In Kombination mit einem kleinen Studentenwohnheim in der Innenstadt, könnte man gerade die Studenten ansprechen, die das Kleinstadtleben vorziehen und dadurch auch die Gastronomien und den Einzelhandel in der Innenstadt stärken. Dafür könnte man bei den umliegenden Universitäten und Hochschulen vielleicht mal anfragen, vor allem vor dem Hintergrund, dass Springe schon ein Bildungsstandort ist.	👍	😐	👎	
		34	1	0	
Kommentare	Starke Idee. Die zukünftige naturnahe Intelligenz nach Springe holen. Die Landesforsten könnten Initiator sein.	10	0	0	
	Unter Umständen bleibt es leer für Katastrophenfälle, bzw. Einquartierungen von Flüchtlingswellen genauso wie ehemals Altenheim Roddau Völcker Strasse.	1	0	1	
	Spannende Idee!	1	0	1	
Verortung	Springe Kernstadt – Ehemaliges Krankenhaus 				





Marker-Nr.:	Titel:	Stadtteil:	Bereich:		
192	Ideales Rathaus	Springe Kernstadt	Soziales, Bildung & Gesundheit (inkl. Jugend, Inklusion und Integration)		
Marker	In digitalen Zeiten verzichten viele Einwohner den direkten Kontakt mit der Verwaltung. Daher bietet sich an das "Neuestes Rathaus" (Nr. 4) mit Verwaltung im verwaisten Springer Krankenhaus mit Überblick über Ortsteil Springe anzusiedeln. Neues Rathaus (Nr. 3) wird Kulturstätte + Jugendtreff. Bürgerbüro ins Alte Rathaus (Nr.2) oder in Neubau Parkpalette (siehe dort) Rathaus Nr. 1 bleibt historisch und Restaurant	👍	😐	👎	
		31	0	1	
Kommentare					
Verortung	Springe Kernstadt – Ehemaliges Krankenhaus 				

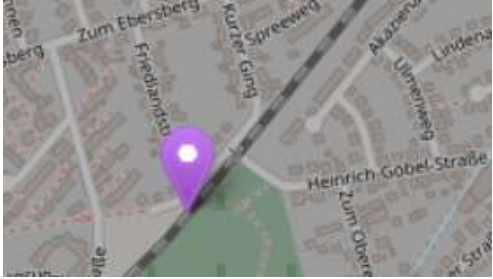
Marker-Nr.: 112	Titel: Grundschule am Ebersberg in schlechtem Zustand	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Soziales, Bildung & Gesundheit (inkl. Jugend, Inklusion und Integration)		
Marker	Die Grundschule ist in schlechtem Zustand sowohl baulich als auch von der Ausstattung her. Wie man hört, wurden die Mittel für (digitale) Ausstattung teilweise von der Stadt nicht abgerufen. Ein zusätzlicher Faktor sind die große Anzahl nicht (hinreichend) deutschsprachender Kinder, die eingeschult werden. Hierfür müsste die Schule vor allem von der Stellenzahl besser gerüstet sein, Stichwort Klassengrößen. Angeschlossen ist der Hort, der von der nahen DRK-Kita mit betrieben wird. Es wäre schön, wenn mehr Kinder mit Bedarf an Betreuung und auch gerade mit Bedarf an Förderung den Hort nutzen könnten, denn die Betreuung ist sehr gut. Dem stehen jedoch die relativ hohen Preise entgegen.	👍 24	😐 0	👎 1	
Kommentare	Als meine Tochter eingeschult wurde, musste ich feststellen das es noch genauso aussieht wie bei mir damals... schon traurig.	1	0	0	
	Stichwort Ganztagsbetreuung an Schulen. Hier könnte Unterstützung bei Hausaufgaben und Förderung erfolgen.	1	0	0	
	Den schlechten Zustand gibt es bei allen Schulen. Hier ist ein Sanierungskonzept notwendig, welches Prioritäten festlegt. Vielleicht zuerst die Toiletten?	1	0	0	
	Hier wurde bei der Sanierung viel zu lange gepennt.	2	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Grundschule am Ebersberg 				




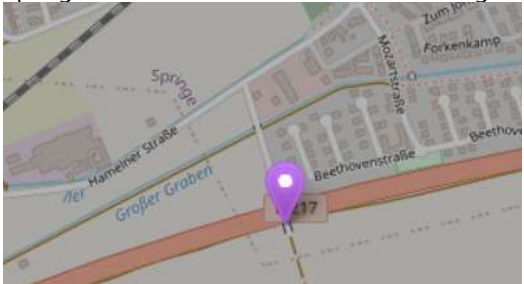
Natur, Umwelt und Klima (inkl. Klimaschutz)




Marker-Nr.: 278	Titel: Springe soll zur "Essbaren Stadt" werden - öffentliche Obst- vorkommen nutzen!	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Natur, Umwelt und Klima (inkl. Klimaschutz)		
Marker	<p>https://mundraub.org/aktivitäten/kommunen</p> <p>Springe soll in Zusammenarbeit mit www.mundraub.org zur Essbaren Stadt werden. Auf einer Karte werden alle öffentlichen Obstgehölze, Sträucher und Kräuter eingetragen und somit nutzbar gemacht. Obst soll nicht mehr auf den Fußwegen vergammeln, sondern für alle Bürger zugänglich gemacht werden. Diese Ressourcen sollten genutzt werden. Laut deutschem Recht darf man sich in öffentlichem Raum ja schon für Privatzwecke bedienen, jedoch muss man auch wissen, wo man fündig wird. Hierfür gibt es die Mundraub-Karte, in der die jeweiligen Obststandorte eingetragen werden können. Die Stadt sollte ihr Baumkataster zur Verfügung stellen, damit alle öffentlichen Obstbäume eingetragen werden können. Außerdem sollten in der Region viel mehr Obstgehölze neu gepflanzt werden. Diese sind nicht nur für den Menschen, sondern auch ökologisch wertvoll. Auch Privatleute und Unternehmen sollten sich beteiligen. Auf großen Flächen wie Parkplätzen lassen sich auch wunderbar Obstgehölze pflanzen. Es muss nicht Kirschlorbeer, Rhododendron oder einfach nur Rasen sein. Hier gibt es viel wertvollere Alternativen. Eine Teilnahme beim Netzwerk "Wir sind essbar" würde auch die Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung erhöhen und Platz für kulturelle Projekte wie gemeinsames Gärtnern, Mundraub-Touren und Lehrwanderungen o.ä. schaffen. Stadto Obst ist im Übrigen nicht stärker mit Schadstoffen belastet als Obst aus dem Supermarkt, teilweise sogar weniger! Außerdem wäre es regional und kostenlos!</p>				
		22	0	0	
Kommentare	Endlich mal ein Zukunftsweisender Hinweis. Tolle Idee.	5	0	0	
Verortung	<p>Springe Kernstadt – Am Markt</p> 				

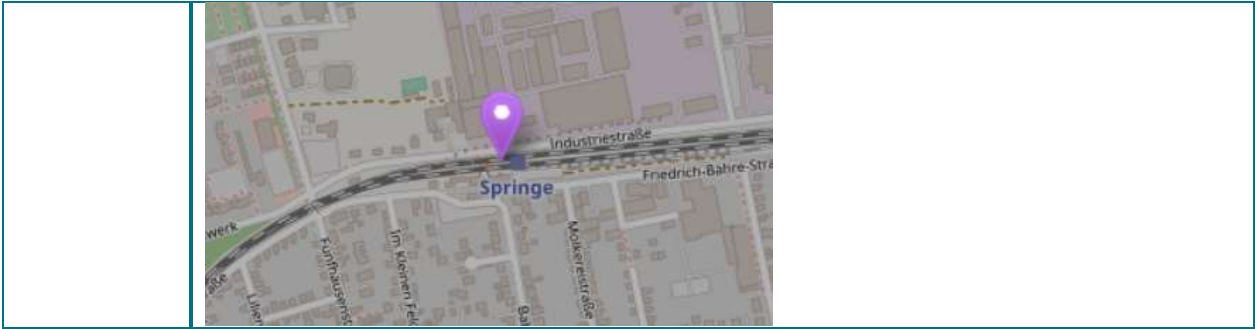
Verkehr & Mobilität


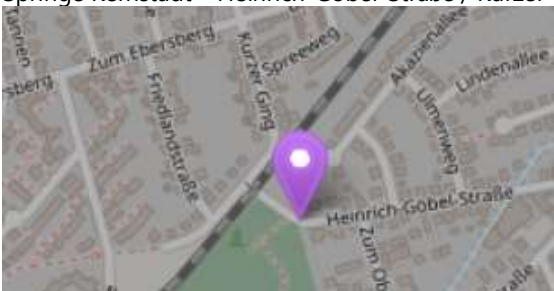
Marker-Nr.: 167	Titel: S-Bahn-Halt "Deisterpforte" JETZT	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	<p>Wir Springer am Ebersberg (Westen) und die Springer in den Neubaugebieten (Süd-Westen) brauchen den S-Bahn-Halt "Deisterpforte" JETZT.</p> <p>Die Vorteile überwiegen: - Umstieg auf ÖPNV fällt uns leichter - kurze Wege zur Bahn - weniger Verkehr (Busse, PKW) durch Springe - BahnfahrerInnen aus Altenhagen, Bad Münster und Umgebung müssen nicht durch Springe fahren. - fast keine Kosten für Springe - siehe auch in dieser APP die Anmerkung: "Kurzer Ging verlängern" - siehe auch in dieser APP die Anmerkung: "Haltepunkt Deisterpforte der S-Bahn HIER statt an der Heinrich-Göbel-Straße"</p> <p>Für die Nachteile sind Lösungen zu schaffen: - Nahe Anwohner befürchten P+R in ihren Straßen - Lärm durch haltende S-Bahnen</p> <p>Die Politik soll endlich BAUEN und nicht nur Planen und nicht mit den Medien (sogar TV-Moderator Mario Barth wurde mobilisiert) alles zerreden. Über Geld ist lange genug geredet worden. Springe zahlt dabei nicht drauf!</p> 	 54	 0	 11	
Kommentare	Für die S-Bahn-Abfahrtszeiten müssen aber auch die Zubringer-Busse oder der Stadtbus 'SPRINTI' angepasst werden.	27	0	0	
	Die passende Anbindung zum Ebersberg hin und zurück mit örtlichen Bussen (301) inkl. SPRINTI wäre sinnvoll.	35	0	0	
	<p>Für mich absolut unverständlich einen zweiten Bahnhof in Springe zu planen und wohlmöglich auch zu bauen (zum Vergleich: Hameln hat auch 'nur' einen Bahnhof, dafür einen größeren Busbahnhof - dort scheint es ein funktionierendes Konzept zu geben).</p> <p>Für alle die aus Bad Münster kommen macht es auch keinen nennenswerten Unterschied, ob sie bis zum jetzigen Bahnhof fahren oder sich der Weg durch den neuen Bahnhof um 1km verkürzt ;-)</p> <p>Der ÖPNV in Springe wäre jedenfalls effizienter bedient, wenn die 'abgelegenen' Stadtteile sowie angrenzende Orte per Bus</p>	5	0	30	

	angebunden werden - das wäre sicherlich auch umwelt-schonender als zusätzliche Flächen zu bebauen/versiegeln.			
	Der S-Halt ist in beiden Bahn-Fahrtrichtungen zeitnah auch barrierefrei erreichbar.	26	0	0
	Wofür Busse, wenn die Bahn sowieso fährt und den Ebersberg schneller erreicht (Anmerkung zu Anm. Vom 13.07. 18:09)	24	0	0
	Wenn der Bus301 oder Sprinti uns dann noch den Ebersberg hoch-/runterbringt, sparen wir 20 Min. Fahrzeit.	26	0	0
	Die Sache wird zielstrebig in eine gewünschte Richtung gelenkt, was die Bürger nicht merken, wollen, sollen.	0	0	14
	Kommentar zu 14. Juli 2021, 19:12 Wofür Unsummen an Geld für einen neuen Bahnhof ausgeben, wenn Busse fahren? Auch weiter unten der Kommentar: Da spart man 20 Minuten. - klingt stark übertrieben. Langsam glaube ich echt, viele Springer werden einfach nur zu bequem. Pendler aus Gestorf, Eldagsen (und umliegende Dörfer), Lüdersen, Mittelrode, Alvesrode, Altenhagen und Dahle kriegen es ja auch immerhin hin, zu einem Bahnhof zu kommen, warum dann also nicht auch die Springer?	0	0	5
Verortung	Springe Kernstadt - Deisterpfortenweg 			





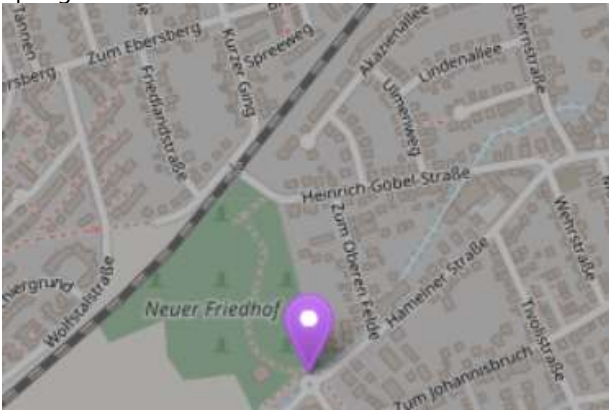
Marker-Nr.: 179	Titel: Verbindung Brücke mit Wirtschaftsweg Rad- + Fußweg bauen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Um zum Webelsgrund oder nach Altenhagen zu kommen, benutzen schon seit Jahren Radfahrer und Fußgänger einen ausgewaschenen Trampelpfad/Pattweg von der Brücke zum Wirtschaftsweg parallel zur B217. Dieser müsste BEFESTIGT werden, damit diesen nicht nur Bergsteiger oder Mountainbiker nutzen können. Außerdem könnte der immer matschige Waldweg über der Hallerquelle und lange Umwege (Eldagser Str) oder die gefährliche Überquerung der B217 bei Sehdemünder vermieden werden.				
		54	0	0	
Kommentare					
Verortung	Springe Kernstadt – B217 Höhe Telemannweg 				


Marker-Nr.: 96	Titel: Bezahlbare Anbindung per ÖPNV an Bad Münder und Hameln	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	In Bad Münder und Hameln gibt es zahlreiche gewerbliche Arbeitsplätze und es gibt eine Reihe von Bewohnern aus Springe, die dort arbeiten. Allerdings sind die Preise für die Fahrt zur Arbeit per ÖPNV extrem hoch. So habe ich folgende Erfahrungen gemacht, die hier als Beispiele dienen sollen: 1. Beispiel: Arbeitsplatz in Bad Münder, Wohnort nahe Schiergrund; die entsprechende Monatskarte kann nicht in Springe gekauft werden, sondern muss am Hauptbahnhof in Hameln (!!!) erworben werden (Zeitaufwand, Kosten!). Kosten der Monatskarte über 60 Euro. Zeitweise (oder immer noch?) war in diesem Preis noch nicht einmal der Preis für den Bus von Göbelbastei nach Springe Bahnhof enthalten, der zudem so getaktet ist, dass man mit dem Bus ankommend regelmäßig die S-Bahn verpasst (und das z.B. gegen 5h30 morgens). 2. Beispiel: Arbeitsplatz in einem Außenbezirk von Hameln, Wohnort nahe Schiergrund; die entsprechende Monatskarte kostet 141 Euro, und dazu kommt noch eine Buskarte von monatlich 50 Euro für die Fahrt von Hameln Hbf in den Außenbezirk (Fahrzeit ca. 30 Minuten). In all diesen Preisen ist noch NICHT enthalten, dass man mit diesen Monatskarten auch z.B. nach Hannover fahren dürfte - das kostet extra. Es ist klar, dass hier zwei Kreise (Region Hannover und Hameln-Pyrmont) involviert sind, aber wenn man bedenkt, dass Monatsnettolöhne in diesem Bereich oft unter 1500 Euro liegen, sind diese Zustände derart untragbar, dass die Stadt Springe sich hier unbedingt für ihre weniger begüterten Bewohner einsetzen MUSS (z.B. auch gegenüber der Region!).				
		51	0	0	
Kommentare	Daraus folgt auch wie wichtig der S-Bahn-Halt 'Deisterpforte' ist!	10	0	1	
	ÖPNV = Umweltschutz. Aber er muss erschwinglich sein!	11	0	0	
	Ja, ich war schockiert, dass ich von 2003 - 2006 während meiner Ausbildung 120? und somit 1/3 meines Gehalts für die Fahrkarten ausgeben musste. Leider schreckt der Preis für die Fahrt nach Hameln (die ja effektiv schnell geht und nur Bad Münder als Zwischenstation hat) viele Leute ab, mit dem Zug zu fahren.	3	0	0	
	Kommentar zu 11. Juli 2021, 07:12 :Was hat der Haltepunkt Deisterpforte bitte mit einer günstigeren Fahrt nach Hameln zu tun? Er liegt im Springer Gebiet und somit zahlt man dann genauso viel, als würde man ab dem normalen Bahnhof fahren	0	0	2	
	Zu Anmerkung 20.08.21 12:12. Der barrierefreie S-Bahn-Halt liegt für Ebersberg-AnwohnerInnen günstiger und es ist deshalb zu unterstützen, die Fahrtkosten nach Hameln auf GVH-Niveau zu senken.	1	0	0	
	Kommentar zu 20. August 2021, 19:52 Und dennoch macht der Deisterpfortenbahnhof einen Unterschied, ob man dank ihm günstiger nach Hameln kommt, oder nicht. Insofern ist die Diskussion über den Zweitbahnhof bei dem oben genannten Hauptvorschlag überflüssig.	1	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Bahnhof				

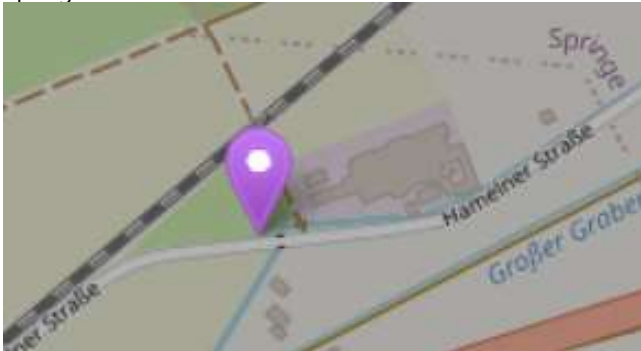


Marker-Nr.: 163	Titel: Kurzen Ging verlängern	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	<p>Kurzen Ging bis Hamelner Str. verlängern. Vor ca. 40 Jahren war geplant die Straße "Kurzen Ging" geradlinig mit Bahntunnel an die B217 anzubinden. Die Flächen scheinen alle noch in öffentlicher Hand zu sein. Die damaligen Planungen können für eine Verlegung des Bahnüberganges zum Kurzen Ging genutzt werden um eine geradlinige, verkehrsentlastende Straße bis zum Kreisel an der Hamelner Str. zu schaffen (Tempo 30, Rad, Fußweg) Somit würden viele Wohnstraßen (Heinrich-Goebel-Str., Zum Oberen Felde, Ellernstr., Brandenburger Str. usw.) entlastet. Die südlichen Neubau-Gebiete wären fußläufig besser an den neuen S-Bahn-Halt "Deisterpforte" angebunden und es könnten dafür sogar noch Fahrrad-Parkplätze geschaffen werden.</p> 	👍	😐	👎	
		48	0	3	
Kommentare	Wo ist denn die Trasse?	7	0	0	
	Die Strecke wäre für viele eine Erleichterung. Auch wenn der S-Bahnhalt verhindert werden sollte	27	0	0	
	Siehe Karte. Direkte Verbindung vom Kreisel zur Straße 'Kurzer Ging' als Straße (gelb 'Trasse' mit Rad- und Fußweg und Tempo 30)	29	0	0	
	<p>Ich habe das noch nie in der NDZ veröffentlicht gelesen. Wird das mal wieder totgeschwiegen. Das wäre eine sehr gute Lösung, diese Kurverei durch das Wohngebiet ist unmöglich geworden. Die dortige Schranke ist für den hohen Bahnbetrieb mitten im Wohngebiet zu klein.</p>	22	0	0	
	Das wäre für alle die dort oben wohnen und sich täglich durch den engen Tunnel bei der Bahn am Anfang der Berlinerstraße quetschen ein riesen Segen.	20	0	0	
Verortung	<p>Springe Kernstadt – Heinrich-Göbel-Straße / Kurzer Ging</p> 				



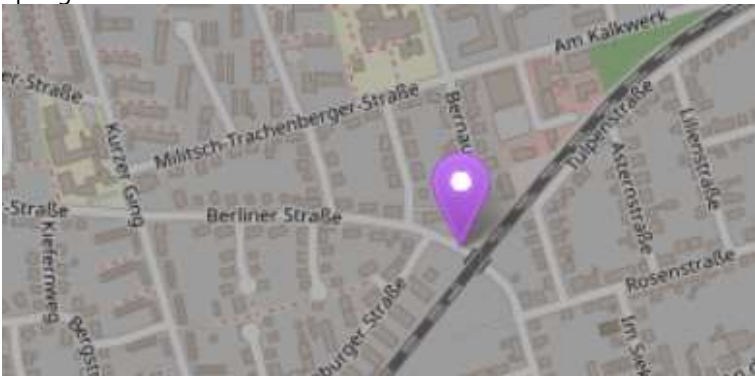
Marker-Nr.: 146	Titel: Tempo 30 in der gesamten Innenstadt	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Zur Verkehrsberuhigung die gesamte Innenstadt auf Tempo 30 umstellen.	👍	😐	👎	
		44	0	3	
Kommentare	Oft fahren hier Autos über den Bürgersteig und gefährden Passanten, um Gegenverkehr durchzulassen. Parken abwechselnd auf beiden Seiten der Straße sollte erlaubt und verboten werden. Das bremst den Verkehr auch!	18	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Friedrichstraße 				


Marker-Nr.: 178	Titel: Abfahrt + Straße zum "Kurzer Ging"	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	<p>Abfahrt und Straße direkt zur Straße "Kurzer Ging" bauen. Bitte umliegende MARKER ansehen. Dort steht mehr dazu.</p> 				
		40	2	4	
Kommentare	Finde ich gut, dann fahren nicht so viele Autos durch die Straße Zum oberen Felde zum Kurzer Ging.	26	0	0	
	Ok. Dann brauche ich nicht mehr durch die Heinrich-Göbelstrurken. Interessant.	28	0	0	
	Wer blockierte bisher diese Umsetzung.	12	0	0	
Verortung	<p>Springe Kernstadt – Kreisel Hamelner Straße</p> 				

Marker-Nr.: 98	Titel: Radweg an der Osttangente	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Der Radweg an der Osttangente ist teilweise sehr schmal und in einem sehr schlechten Zustand. Das Fahren auf der Straße ist jedoch in diesem Abschnitt aufgrund sehr schnell fahrender Autos sehr gefährlich. Dabei ist dies ein entscheidender Abschnitt für Bürger*Innen, die mit dem Fahrrad an der Osttangente einkaufen fahren. Außerdem ist der Radweg in der Industriestraße viel zu schmal.	👍 37	😐 0	👎 1	
Kommentare	Dabei bitte gleich an eine bessere Zufahrt zum Einkaufszentrum denken; das muss nicht direkt neben der Straße der Autos verlaufen die schon komplex genug ist mit den Zufahrten, gerne auch leicht versetzt??	4	0	0	
	Und bei der Radfahrer-Zufahrt zum Einkaufszentrum nicht wieder diese Hohlsteine benutzen, die dort am Imbiss verlegt wurden. Da sammeln sich gern Glasscherben und man holt sich einen Platten...	2	0	0	
	Zufahrt zum E-Center Parkplatz nur über den hinteren 'Aldi-Linksabbieger', um den stockenden Verkehrsfluss vorne an der Kreuzung zu entzerren.	0	0	0	
	Osttangente und Industriestraße sind für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen unangenehme Verkehrsräume. Sie sollten baulich umgestaltet und dabei schmaler werden, so dass sie Kfz nicht mehr zum Schnellfahren verleiten. In dem Zuge könnten sichere Radwege angelegt werden.	0	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Osttangente 				

Marker-Nr.: 11	Titel: Fahrrad- und Fußgängerweg zu schmal	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Der entlang der Hamelner Straße verlaufende Fahrrad- und Fußgängerweg ist die einzige fußläufige Verbindung zwischen der Kernstadt und der Siedlung Dahle. Dennoch ist er so schmal, dass Fußgänger und Radfahrer anderen, entgegenkommenden Radfahrern, die oft mit hoher Geschwindigkeit herankommen, kaum ohne Gefahr ausweichen können. Ganz besonders gilt dies für Kinder. Auch ist der Weg streckenweise unzureichend zur Fahrbahn für Kfz hin abgegrenzt. Deswegen sollte der Fußgänger- und Fahrradweg verbreitert werden. Bis zur Umsetzung dieser Maßnahme sollte die Hamelner Straße mindestens bis hinter den Abzweig nach Dahle als Tempo-50-Zone für Kraftfahrzeuge ausgewiesen werden. Was auch wegen der unübersichtlichen Einmündung bei Dahle und des schlechten Fahrbahnzustands sinnvoll wäre.	👍 34	😐 0	👎 0	
Kommentare	Kurzfristige Lösung: Die Mitbenutzung des Fußwegs durch Radfahrer sollte aufgehoben werden. Zurzeit werden Radfahrer, die auf die Fahrbahn ausweichen angehupt.	8	0	0	
	Kurzfristige Lösung: wie in der Ortsdurchfahrt Völksen, den Radweg auf beiden Seiten auf der Fahrbahn markieren.	6	0	0	
	Gute Idee. Tempo 50 und Radweg mit Markierung auf die Fahrbahn verlegen.	1	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Hamelner Straße 				

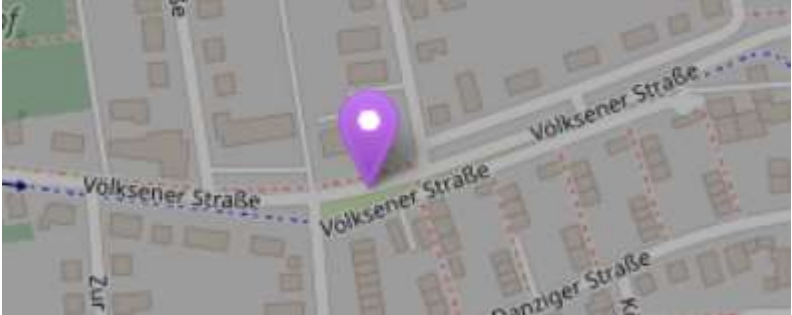
Marker-Nr.: 155	Titel: Verkehrsführung	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Die Verkehrsführung im Bereich um den Kreisel, ist besonders für Fußgänger und Radfahrer etwas ungeschickt ausgefallen. Oft kommt es zu brenzigen Situationen. Hier müsste entsprechend nachgebessert werden, damit es künftig nicht noch zu schweren Unfällen kommt.				
		33	1	1	
Kommentare	Paradebeispiel für Fahrschüler, die immer mit dem Fehlverhalten von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern gut konfrontiert werden können.	1	0	6	
Verortung	Springe Kernstadt – Kreisel Völkseiner Straße / Osttangente 				




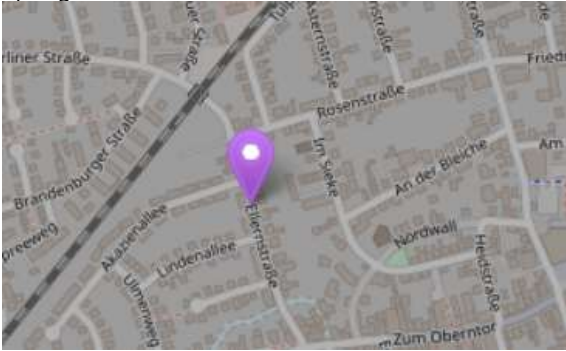
Marker-Nr.: 176	Titel: Kreisel bauen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Hier würde der Bau eines Kreisels diese gefährliche Kreuzung mit 4 Einmündungen entschärfen und die Geschwindigkeiten verringern. Zusätzliche Verkehrsinseln würden Kindern, älteren und behinderten Menschen mehr Sicherheit geben. Immer wieder erlebte gefährliche Situationen mit Abbiegern und am Zebrastreifen (unübersichtlich) am Bahntunnel sprechen dafür.				
		31	3	7	
Kommentare	Kreisel machen die Autos langsamer, Das ist gut.	16	0	1	
	Kreisel ist eine Alternative zu vielen Zebrastreife.	15	0	1	
Verortung	Springe Kernstadt – Berliner Straße nahe Schienen 				

Marker-Nr.:	Titel:	Stadtteil:	Bereich:		
9	Haltepunkt "Deisterpforte" der S- Bahn HIER statt an der Heinrich-Göbel-Straße	Springe Kernstadt	Verkehr & Mobilität		
Marker	Der Weg von z.B. Göbelbastei zum S-Bahnhof Springe ist sehr weit und nicht für alle Bewohner leicht zu absolvieren, auch wegen des aus Richtung Bahnhof steil ansteigenden Geländes und der vielen notwendigen Umwege für Fußgänger, sowie der zeitabhängig teilweise schlechten Bus-Anbindung (früh/spät/ Wochenende). Hier wohnen jedoch Tausende auf den ÖPNV angewiesene Bewohner/-innen aller Altersgruppen, die auch angemessen angebunden werden sollten für den Weg zur Arbeit, Schule, in andere Städte etc. An dem ins Auge gefassten Standort für den Haltepunkt "Deisterpforte" der S-Bahn an der Heinrich-Göbel-Straße wird jedoch zum Beispiel zu Recht kritisiert, dass kein Platz für Parkplätze für Pendler vorhanden ist, die z.B. auch aus Altenhagen I oder anderen Orten hier zu einem günstigen Fahrpreis ihre ÖPNV-Fahrt in Richtung Hannover beginnen könnten (z.B. im Vergleich zu einem Einstieg in Bad Münder). Deswegen ist der Standort am Wirtschaftsweg zwischen Wolfstalstraße und Hamelner Straße zu bevorzugen, in Verbindung mit 1.) einer Öffnung des Wegs für den normalen Straßenverkehr, 2.) Schaffung von Parkplätzen, 3.) Bau eines Fußwegs und zusätzlichen Eingangs zum Friedhof und 4.) Entwicklung des südlich der S-Bahn an der Hamelner Straße gelegenen kleinen Gewerbegebiets.	👍	😐	👎	
		28	0	16	
Kommentare	Der vorgeschlagene Standort ist fußläufig keine Alternative. Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Gebiet Deisterpforte das Auto benutzen, um zum Haltepunkt zu fahren, dann können sie auch zum Bahnhof Springe fahren und auf dem P+R Parkplatz ihr Auto abstellen. Der Haltepunkt Deisterpforte soll eine Anbindung des Fuß- und Radverkehrs an die Bahn ermöglichen. Daher sind überdachte und/oder abschließbare Fahrradabstellmöglichkeiten viel wichtiger.	8	0	0	
	Einen zweiten S-Bahn-Haltepunkt für Springe finde ich nicht sinnvoll. Egal an welcher Stelle.	3	0	8	
	Dieser Alternative-Vorschlag gefällt auch. Siehe aber auch die Marker am Deisterpfortenweg: 'S-Bahn-Halt Deisterpforte JETZT' und Heinrich-Goebel-Str.: 'Kurzer Ging verlängern'	7	0	0	
	Der Stadtbus 'SPRINTI' oder normale Busse müssen den neue S-Bahnhalt 'Deisterpforte' natürlich zu de Abfahrtzeiten der S-Bahnen anfahren!	7	0	0	
	Bei Verlegung des Bahnüberganges 'Heinrich-Göbel-Str.' zum Kurzen Ging (siehe dort) könnten genug Fahrradparkplätze geschaffen werden.	3	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Schienen auf Höhe Göbelbastei 				

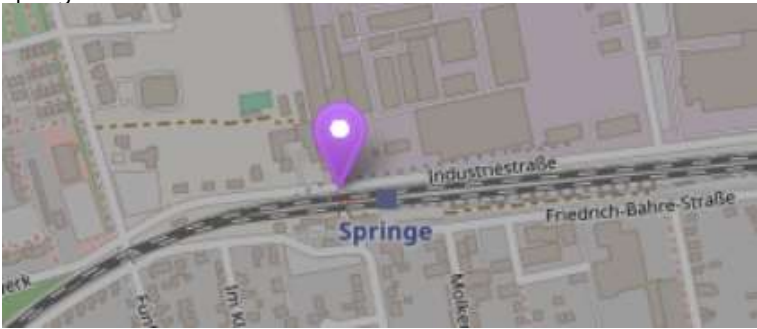
Marker-Nr.: 177	Titel: Bahnübergang hierher legen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Bahnübergang direkt zur Straße "Kurzer Ging" verlegen. Bitte umliegende MARKER ansehen. Dort steht mehr dazu.	  			
		28	0	4	
Kommentare	Sehr gut. Dann hat die schmale Friedlandstr. keinen Durchgangsverkehr mehr!	23	0	0	
	Tunnel wäre besser.	6	0	17	
	Schneller in Richtung Bad Münde und Hameln. Schmale Straßen Passes und mit dem Fahrrad ist man dann auch schneller in Dahle.	20	0	1	
Verortung	Springe Kernstadt - Deisterpfortenweg 				

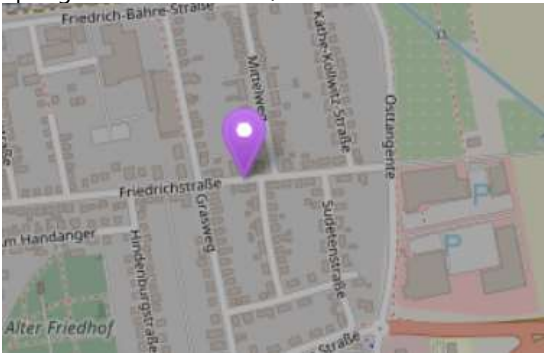
Marker-Nr.: 6	Titel: Zebrastrifen und Parkverbotszone wegen Verkehrssicherheit nötig	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Hier quert ein u.a. von Kindern und Senior-/innen stark frequentierter Fußweg die Wolfstalstraße. Die Straße ist wegen parkender Autos schwer einsehbar. Hier sind ein Zebrastrifen sowie verbesserte Straßenbeleuchtung dringend erforderlich. Zudem sollte eine Parkverbotszone eingerichtet werden, um die Einsehbarkeit zu verbessern. Möglichst sollte diese kombiniert werden mit einer kurzzeitigen Haltemöglichkeit für 1 Pkw nahe dem südlich der Straße stehenden Briefkasten und Spielplatz.	  			
		26	0	1	
Kommentare	Generell Tempo in Wohngebiete	0	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Wolfstalstraße 				

Marker-Nr.: 157	Titel: Völkseiner Straße	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	<p>1) Auf dem "Fahrradstreifen" lassen sich gerne mal Fußgänger beobachten, aber auch Radfahrer, die diesen entgegen der Fahrtrichtung benutzen. Nicht Sinn der Sache. Hier sollten entsprechende Markierungen oder Schilder hin.</p> <p>2) Geschwindigkeitsreduzierung zwischen 22.00 und 05.00 Uhr auf 30 Km/h für Kraftfahrzeuge. In den Abend- und Nachtstunden wird dort gerne mit weit mehr als 50 Km/h "gefahren".</p>	👍	😐	👎	
		26	0	3	
Kommentare	Besser den Radweg wieder von der Straße holen. Wir wollen keine weichen Ziele für Autos sein, bzw. deren Verkehrserzieher.	5	0	2	
	Radfahrer Abzweig zwischen Harmsmühlenstraße Richtung Shelltankstelle muss rechterhand des Grünstreifens bleiben, was soll das Hin + Her auf dem kurzen Stück, es ist doch rechts von dem Gebüschstreifen so viel Ausweichmöglichkeit vorhanden.				
	Ich halte sogar ein dauerhaftes Tempolimit von 30km/h für sinnvoll, die 'Temposünder' sind nicht nur nachts unterwegs, sondern für Fußgänger, Radfahrer, Anwohner und deren Kinder sehr häufig gefährlich schnell und mit hohem Lärmpegel unterwegs	0	0	0	
	Besser komplett Zone 30 einrichten. Es ist zu laut und dir Geschwindigkeit wird permanent auch tagsüber überschritten	0	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – Völkseiner Straße 				

Marker-Nr.: 302	Titel: Tempo 30 für die GANZE Ellernstraße	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Am Beginn und am Ende der Ellernstraße gilt Tempo 30. Ich wünsche mir, dass für diese stark befahrene Durchgangsstraße komplett Tempo 30 gilt.				
			26	0	3
Kommentare	Ab Ortsschild überall 30!		10	0	1
Verortung	Springe Kernstadt – Ellernstraße 				

Marker-Nr.: 188	Titel: Schulweg Sicherheit	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Vier 30er Zonen enden 40 bis 100 m vor den beiden Zebrastreifen. Es wird teilweise auf 50 km/h beschleunigt. Wäre es nicht sinnvoll, die 30 er Zonen zu einer zu verbinden und damit die Konzentration der Fahrer, auf die Schulkinder zu erhöhen.				
			25	0	0
Kommentare	Tempo 30 überall in Springe und Stadtteile.		7	0	2
Verortung	Springe Kernstadt – Zum Oberntor / Höhe Mühlenweg 				

Marker-Nr.: 189	Titel: Zweiter S-Bahn-Halt "Deisterpforte"	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Der zweite S-Bahn-Halt "Deisterpforte" würde den Bahnhof und den innerstädtischen Verkehr entlasten. Ein Halt der S-Bahnen an beiden Springer Bahnhöfen ist dafür notwendig.	👍	😐	👎	
		25	0	10	
Kommentare	S-Bahn-Halt an der Deisterpforte ist immer barrierefrei, weil Fahrstuhl nicht notwendig	13	0	0	
	Man sollte lieber mal den bestehenden Bahnhof sanieren und Behinderten gerecht fertig machen. Springe ist keine Großstadt, dass sie einen 2. Bahnhof braucht. Außerdem gibt es dort dann keine Parkplätze, wo man sein Auto lassen kann, wenn man mit der Bahn fahren will.	1	0	1	
	Viel zu teuer und aufwendig für den Nutzen. Es sollten am bestehenden Bahnhof mehr Parkplätze geschaffen werden.	0	0	1	
	Ich sehe den Bahnhof Deisterpforte als ehrlichgesagt überflüssig. Klar, man könnte ihn gut mit dem Fahrrad erreichen und spart ein paar Minuten ein, aber das wars im Endeffekt doch auch schon. Selbst wenn er dann doch gebaut wird, werden viele rummeckern, weil man dort nirgends parken kann, die Anwohner beschweren sich womöglich, dass sie nirgends mehr einen Parkplatz finden, weil Bahnfansnutzer die regulären Parkplätze belegen und dann wirds bestimmt auch noch Gemecker geben, weil die Busse zu wenig fahren. Gerade jetzt durch das Projekt Sprinti sollte eine Anbindung zum Bahnhof doch recht gut sein. Vielleicht sollten manche nicht immer so bequem sein und mit dem Auto zum Bahnhof fahren, schließlich gibts ja auch noch Fahrräder und den Fußweg.	0	0	1	
Verortung	Springe Kernstadt – Bahnhof 				




Marker-Nr.: 275	Titel: Verkehrsberuhigung in der Friedrichstraße durch Pflanzpoller und Bremsschwellen	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Die lange gerade Ausrichtung der Friedrichstraße verleitet viele Autofahrer zum Rasen. Wir als Anwohner haben hier Angst um die spielenden Kinder! Es wurden schon Autofahrer beobachtet die trotz der 30 km/h Beschränkung mit 70 Sachen durch die Straße jagten. So etwas muss unbedingt unterbunden werden! Möglichkeiten hierfür wären das Aufstellen von Pflanzpollern (hierfür könnten Patenschaften übernommen werden) und Bremsschwellen.	👍 22	😐 0	👎 1	
Kommentare	Schön blöd ist der, der bei der Asphaltqualität in der Friedrichstraße rast. Extrem schlechte Straßenverhältnisse zumindest zwischen Bahnhofstraße und Hindenburgstraße.	6	0	0	
	Erstmal müsste die Buckelpiste gemacht werden.	3	0	4	
	Dem kann ich nur zustimmen. Des Weiteren sollte auch ein LKW-Durchfahrverbot eingeführt werden - LKW nur für Anlieger. Es sind nämlich nicht nur PKW, die hier eine Rennstrecke haben, sondern auch LKW, die zudem auch noch laut klappern und poltern, wenn diese hier durchfahren. Bevor die Märkte an der Osttangente gebaut wurden, konnte man Fußball/Federball usw. auf der Straße spielen oder mit Inline-Skates fahren. So beruhigt war der Verkehr hier mal früher...heute komplett unvorstellbar durch den starken Verkehr der zudem weit mehr als die erlaubten 30 km/h hat.	6	0	0	
	Vor allem von der Osttangente aus wird hier auf's Gas getreten und die Vorfahrt permanent missachtet! Empfehlenswert wären hier vielleicht Bodenschwellen auf bzw. vor den Kreuzungen oder ähnliches.	4	0	1	
Verortung	Springe – Friedrichstraße / Sanitätsrat-Seebohm-Straße 				

Marker-Nr.: 164	Titel: Fahradweg und Fußweg nötig	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität	
Marker	Hier gibt es weder einen Fußweg noch einen Radweg. Es wird dringend wenigstens ein Schutzstreifen benötigt, besser aber Rad- und Fußwege. Im Moment ist es vor allem mit Kindern sehr gefährlich dort unterwegs zu sein.	👍 21	😐 1	👎 0
Kommentare	Sehr breiter Schutzstreifen-Fahrbahnmarkierung (2 m) für Fußgänger und Radfahrer ist sehr sinnvoll!	6	0	0
Verortung	Springe Kernstadt – Friedrich-Bähre-Straße 			

Marker-Nr.: 12	Titel: Zebrastrreifen erforderlich - Schulweg!	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität	
Marker	Diese Einmündung ist Teil des Schulwegs für viele Kinder der Grundschule am Ebersberg. An dieser Einmündung gibt es zwar eine für die Überquerung hilfreiche Fußgänger-Mittelinsel, allerdings sollte wegen der unübersichtlichen Verkehrssituation mit zahlreichen einmündenden Straßen und teilweise hohen Geschwindigkeiten der hier fahrenden Kfz zusätzlich ein Zebrastrreifen angelegt werden.	👍 20	😐 8	👎 7
Kommentare	Besser ein Kreisel um die Geschwindigkeit und somit die Unfallträchtigkeit zu reduzieren	8	0	0
	Ein Kreisel wäre auch gut.	6	0	0
Verortung	Springe Kernstadt – Ecke Ellenstraße / Brandenburgerstraße 			

Marker-Nr.: 151	Titel: Fahradstr. / Weg auf der rechten Seite der B442 nicht vorhanden	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Errichtung einer direkten Fahrrad Zuwegung nach Bad-Münder entlang der Felder				
		20	0	0	
Kommentare	An der B442? Oder ist die L421 gemeint? Da gibt es einen direkten Radweg ab Dahle bis Bad Münder.	0	0	0	
Verortung	Springe Kernstadt – L421 Richtung Bad Münder 				

Marker-Nr.: 259	Titel: Kreisel für für besseren Verkehrsfluss	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Die gefährliche Kreuzung in der Mitte des Gewerbegebiets könnte entfallen und der Verkehr mit 2 Ausfahrten an den Kreisel angebunden werden.				
		20	0	1	
Kommentare					
Verortung	Springe Kernstadt – Osttangente 				

Marker-Nr.: 277	Titel: mehr Parkbuchten	Stadtteil: Springe Kernstadt	Bereich: Verkehr & Mobilität		
Marker	Im Gegensatz zu einem anderen Nutzer wünsche ich mir hier in der Stadt mehr Parkbuchten. Platz hierfür wäre vorhanden. Die Momentane Situation mit der Post erfordert mehr Parkmöglichkeiten. Dies wäre auch für ältere oder immobile Personen wichtig. Bei Veranstaltungen ließe sich die Straße immer noch absperren und somit Autofrei machen.				
		20	0	13	
Kommentare	Sehe ich genauso. Wer arbeitet hat kein Bock noch einen Parkplatz zu suchen und in dem Einbahnchaos mehr zu fahren als überhaupt nötig ist. Die Leute drehen dann einfach so lange ihre Runden, bis sie was gefunden haben direkt vor dem Laden. Es kann nicht sein das diese wenigen Stellflächen jetzt auch noch von Fahrradabstellplätzen blockiert werden. Das macht keinen Sinn. Die Fahrräder kann man überall abstellen in der Fußgängerzone. Geholfen ist damit niemanden.	8	0	11	
	Bitte autofrei nur SPRINTI soll dort durchfahren und halten. Autofahrer- Poststelle könnte auch bei Hagebau, E-Center angesiedelt werden.	12	0	6	
	Oberntor und Niederntor sollten echte Fußgängerzone sein. Das erhöht die Aufenthaltsqualität und die Menschen kaufen mehr dort ein. Es gibt ausreichend Parkplätze drumherum.	12	0	6	
	Forschungsergebnisse zeigen, dass immer ein gezieltes Abwandern des Einzelhandels nach der Einführung von Fußgängerzonen stattfindet. Kein Autoverkehr - keine Kaufkraft mehr. Die Post in der Fußgängerzone ist sehr grenzwertig angesiedelt und entsprang einer Notlösung. Das es dort zu eng für einen geordneten Ablauf ist, sieht jeder Kunde. Es ist unmöglich dort im Laden zwischen Paletten herumzukriechen, die die Auslagenregale des Schreibwarenladens blockieren. Handschriftlich gemalte Plakate, keine Briefkästen vor dem Laden, alles nur Behelfszustände. Eine Post mit Paketabteilung, gehört auf den Bereich der Osttangente. Der Pakethandel explodiert in Zukunft. Eine nach Osten zukunftsweisende Erweiterung des dortigen Geländes wäre die Lösung. Die Rückseiten von DM und Expert können mittels eines einfachen Anbaus zusätzlichen Postfilialenraum schaffen. Vielleicht sollte die Post überlegen mit ihrem blockierenden Fuhrpark auch gleich dorthin abzuwandern. Es wäre dann ein schönes neues Grundstück für Wohnungen frei.	8	0	1	
	Die Postfiliale ist ein Auslaufmodell, in 10-15 Jahren ist alles digitalisiert. Es wird nur noch mittels 5G fahrerlose E-Cars für Paket- + Lieferdienste geben. Das weiß auch die Post schon sehr lange und unterstützt nur noch derartige Behelfseinrichtungen wie in Springe, bis der Bürger sich allmählich umgestellt hat.	6	0	0	
	Diese sogenannte Postersatzeinrichtung ohne ausreichende Parkbuchten für Paketanlieferungen ist ein Witz. Wie weit soll ich mit meinen Paketen denn dahinlaufen, von umliegenden abseitigen Parkpaletten. Demnächst vielleicht noch mit klappbarer eigener Sackkarre bei strömenden Regen oder im Winter.	5	0	2	
	Dort einen 'Postshop' im Geschäft zu errichten ist einfach nur eine Schnapsidee und kaum durchdacht. Von den katastrophalen Parkzuständen mal ganz abgesehen.	3	0	0	

	Wahnwitzig.			
Verortung	Springe Kernstadt – Zum Niederstor	